ANTIQUITÄTEN
GEMÄLDE

VERSTEIGERUNG: 7. UND 8. OKTOBER 1936

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS

BERLIN W35, POTSDAMER STRASSE 122 a/b

KATALOG 2106

ANTIQUITÄTEN
GEMÄLDE

BESTÄNDE DER KUNSTHANDLUNG B./BERLIN
ALT-MEISSENER PORZELLAN
DER SAMMLUNG DEMIANI U. AND. BEITRÄGE

MÖBEL DES 16. BIS 18. JAHRHUNDERTS
EUROPÄISCHES UND CHINESISCHES PORZELLAN
FAYENCEN / STEINZEUG / TEPPICHE / TAPISSERIEN
BRONZEN / SILBER / KLEINKUNST / INKUNABELN U. A.

AUSSTELLUNG:

MONTAG, DEN 5. OKTOBER 1936
VON 10 BIS 2 UND 3 BIS 6 UHR
DIENSTAG, DEN 6. OKTOBER 1936
VON 10 BIS 2 UHR

VERSTEIGERUNG:

MITTWOCH, DEN 7. OKTOBER 1936
AB 10 UHR VORM. U. 4 UHR NACHM.
DONNERSTAG, DEN 8. OKTOBER 1936
AB 10 UHR VORMITTAGS

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
Inhaber: Hans Carl Krüger, Berlin W 35, Potsdamer Straße 122 a/b

KATALOG 2106

Während der Ausstellungs- und Versteigerungstage sind folgende Herren anwesend, die bereit sind, Aufträge auf Kulturgut anzunehmen und durchzuführen, gegen Berechnung der üblichen Provision:

1.) G. Albrecht, Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 3
2.) Adolf Bodenheim, Berlin W 15, Kurfürstendamm 66
3.) Carl Braunstein, Berlin-Lichtenrade, Straße 6 Nr. 25
4.) Harald von Münchhofen, Berlin W62, Kurfürstenstraße 81a
5.) Walter Pirschel, Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 28
6.) Fritz Rehbein, Berlin-Charlottenburg 1, Eosanderstraße 3

Die Firma Rud. Lepke's Kunst-Auctions-Haus erteilt gern jede gewünschte Auskunft und nimmt ebenfalls Aufträge entgegen.

VERZEICHNIS DER BESITZER

Nr. 1—238, 623—631, 677—694 B. — Nr. 239—593, 652—653 P. Nr. 594—622, 658—676, 816—888 C. — Nr. 632—634 Zwangsverst. — Nr. 635—639 D. B. M. — Nr. 640 Hi. — Nr. 641 Pr. — Nr. 642 Ba. — Nr. 643—644 M. H. — Nr. 645—649 Be. — Nr. 650 bis 651 Bo. — 654 S. K. — Nr. 655 Ho. — Nr. 656 Sp. — Nr. 657 Mo. — Nr. 695—808 D. F. — Nr. 809 J. — Nr. 810 KAH. — Nr. 811 T. — Nr. 812—813 G. — Nr. 814 Gr. — Nr. 815 Fa.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung erfolgt ohne jede Gewährleistung des Auftraggebers und des Versteigerers für Zuschreibung, Beschaffenheit und Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung.
2. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlages kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.
3. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf desselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der Gegenstand in derselben Versteigerung noch einmal ausgeboten.
4. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.
5. Der Zuschlagspreis sowie 15% Aufgeld sind an die unterzeichnete Firma zu zahlen.
6. Wird die Zahlung nicht sofort an letztere geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt; der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlag verlustig, und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.
7. Kaufgelder, Kaufgelderrückstände sowie Nebenleistungen kann die unterzeichnete Firma im eigenen Namen einziehen und einklagen; als Erfüllungsort gilt Berlin.
8. Kommissionären und sonstigen Personen, die gewerbsmäßig das Bieten für andere übernehmen oder sich dazu erbieten, ist der Zutritt zur Besichtigung und zur Versteigerung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der unterzeichneten Firma gestattet.

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS

INHABER HANS CARL KRÜGER

TELEGRAMM - ADRESSE: KUNSTAUCTION LEPKE BERLIN 35

Fernsprecher: B 2 Lützow 2606 und 2607 · Postscheckkonto: Berlin 7080

Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-Kasse 51, Berlin W35, Potsdamer Str. 103a

MITTWOCH, DEN 7. OKTOBER 1936

VORMITTAGS AB 10 UHR

Nr. 1—238

BESTÄNDE DER KUNSTHANDLUNG B. BERLIN

1. KISSEN mit geblümtem Seidendamastbezug. Louis XVI.

2. KLEINE SAMTDECKE, dunkelrot, mit Goldborde. Italien um 1600.

3/4. ZWEI SEIDENDECKCHEN mit eingewebten Ranken auf hellem Grund, eine zusammengesetzt, mit Goldspitze. Louis XVI.

5. KLEINE LOUIS XVI. Seidendecke und Louis XVI. BROKATDECKCHEN, mit Goldspitze.

6. LOUIS XVI. SEIDENDECKE: Blütensträuße und Ranken auf hellem Grund, aus drei Bahnen zusammengesetzt. Gr. 106×115 cm.

7. LOUIS XV. BROKAT; große blaue Blüten in Goldranken auf rotem Grund. Zwei Stücke aus je drei Bahnen. Gr. je 104×152 cm.

8. COUPON LOUIS XVI. SEIDE, Rosenranken auf weißem Grund, fünf Bahnen mit Goldborde aneinandergesetzt. Gr. 85×286 cm.

9. RENAISSANCE-STICKEREI: schmaler Streifen mit Blüten in Flach- und Pointstickerei auf dunkelrotem Grund. Italien um 1600.

10. KLEINE DECKE aus geblümtem Brokat auf gelbem Fond. 18. Jahrh.

11. SCHMUCKKÄSTCHEN, rechteckig, mit abgeschrägtem Deckel, mit Perlmutter verkleidet, im Deckel Ansicht von Baden bei Wien. Wien um 1800.

12. ZWÖLF EMAILSCHILDER FÜR WEINFLASCHEN, mit Aufschriften und Blumendekor, an Bronzeketten. Frankreich, 18. Jahrh. (2 Stück repariert).

13. KLEINES NECESSAIRE mit Messer und Schreibfeder, Perlmutter mit Goldfassung, als Abschluß Amethyst. Französisch.

14/16. DREI CHINESISCHE TUSCHMALEREIEN: Darstellungen aus dem täglichen Leben. 18. Jahrh. Gerahmt.

17. ZEHN DESGLEICHEN, ähnlich.

18/19. ZWEI KLEINE GLASMALEREIEN in Bleifassung; viereckig: Kreuzigung bzw. Auferstehung mit Inschrift: J. L. von Affry 1573 Schulths bzw. H. H. Reyff, Seckelmeister 73. Süddeutsch.

20/21. EIN PAAR KONFEKTSCHÄLCHEN, plated, Schiffchenform, auf hohem Fuß, blaue Glaseinsätze. England, 18. Jahrh.

22. PERSISCHER FAYENCE-TELLER, im Fond Kanne, von Blumensträußen umgeben, in farbiger Emailmalerei. 17. Jahrh. (Repariert.)

23. PRISMENKRONE, halbkugelförmig, in Bronzemontierung, dreiflammig.

24. DESGLEICHEN, ebenso.

25. DESGLEICHEN, ebenso.

26. KRONE IM ROKOKOSTIL, das Bronzegestell mit reichem Prismenbehang, zwölfkerzig.

27. FAYENCE-WALZENKRUG in Zinnmontierung, zwei Engel mit Krone über Wappenschild und Inschrift: Vivat Dresden 1754 in Blaumalerei (Sprung).

28/31. VIER KLEINE ALTE GLASFLASCHEN mit Bronzeverschlüssen.

32. ZWEI ELFENBEIN-MINIATUREN, oval: Herr in rotem Rock mit Spitzenjabot und weißer Perücke und Dame in dekolletiertem Kleid mit gepudertem Haar. Bronzerähmchen, in grünem Lederetui. Frankreich, 18. Jahrh. *Abb. Tafel II*

33. ELFENBEIN-MINIATUR, oval: Dame in blauem Kleid mit Spitzenfichu, das lockige Haar von einem blauen Band gehalten, rechts Rest einer Signatur und Jahreszahl 1783. Goldrahmen.

34. DESGLEICHEN, kleiner: Dame in grauem Kleid mit Spitzenkragen, auf dem schwarzen Haar ein farbiges Tuch. Deutsch, 18. Jahrh. Als Brosche montiert. Silberverg. Rähmchen.

35. DESGLEICHEN: Brustbild einer älteren Dame mit Fichu und Spitzenhäubchen auf dem lockigen Haar. Ziseliertes Goldrähmchen. Um 1840.

36. DESGLEICHEN, rund: Junge Dame in dekolletiertem graublauem Kleid, das lockige Haar von einem roten Band gehalten, den linken Arm auf eine Balustrade gestützt. Frankreich, 18. Jahrh. Goldrähmchen.

37. DESGLEICHEN, oval: Brustbild einer jungen Dame in grauem Kleid mit blauer Garnierung, schwarzes Halsband. Frankreich, 18. Jahrh. Bronzerähmchen.

38/39. EIN PAAR WANDLEUCHTER, Bronze, braun patiniert, je einkerzig. 17. Jahrh

40. LOUIS XIV. KIRCHENAMPEL, gebauchte, profilierte Form, an drei Ketten hängend. Frankreich. Um 1700.

41. BLUMENKÜBEL, Messing, getrieben, mit gravierten Blattranken. Italien, 17. Jahrh

42/43. EIN PAAR LOUIS XVI. WANDLEUCHTER, Goldbronze, je einkerzig, als oberer Abschluß Schleifen.

44/45. EIN PAAR DESGLEICHEN, als Schaft geknotetes Tau, je dreikerzig, als Abschluß drei Widderköpfe.

46/47. EIN PAAR EMPIRE-TISCHLEUCHTER, bronzevergoldet, mit je fünf Kerzenarmen.

48/49. EIN PAAR EMPIRE-TISCHLEUCHTER.

50. PORZELLAN-PINSELBECHER: Zwei Männer am Tisch in einer Landschaft. Famille verte.

51. DESGLEICHEN: Herr auf einem Ruhebett und Diener, im Stile der famille verte.

52. DESGLEICHEN, größer: Musizierende Gesellschaft in einer Landschaft. Famille verte. (Sprung.)

53. DESGLEICHEN, kleiner: Darstellung einer Dämonenvertreibung. Famille verte.

54. TIEFE IMARI-SCHÜSSEL, mit Häusern und Blütenzweigen, am Rand Ornamente. (Sprung.)

55. DESGLEICHEN, größer, mit überstehendem Rand, gleicher Dekor. (Repariert.)

56. TIEFE IMARI-SCHÜSSEL, als Dekor Muscheln und Blumen.

57. KLEINES IMARI-SCHÄLCHEN, achteckig, und zwei FLEUTENVÄSCHEN, ebenso. (Reparatur.)

58. GROSSE IMARI-DECKELVASE, balusterförmig, als Dekor Reiher, Adler und Blumen, als Deckelknauf Löwe.

59/61. SATZ VON DREI JAPANISCHEN VASEN, zwei Fleuten, eine mit Deckel, blaue Unterglasurmalerei, mit Braun gehöht: Landschaften und Ornamente.

62. GROSSE CHINESISCHE FLASCHENVASE, puderblauer Fond mit figürlichen Szenen, Geräten und Blumen in ausgesparten Reserven. Kang-Hsi.

63. CHINESISCHE PORZELLAN-TEEKANNE, bauchig, mit hochstehendem Henkel, als Dekor Blumen und Geräte im Stile der famille verte, als Deckelknauf sitzender Hund. Kang-Hsi.

64. KLEINE CHINESISCHE FLASCHENVASE, figürliche Szene und Blumen in den Farben der famille verte. Kang-Hsi.

65. KLEINE CHINESISCHE FLASCHENKÜRBISVASE, auf dem unteren Teil figürliche Szene in Landschaft, oben Kinderszene. Famille verte.

66. CHINESISCHE TONVASE, bauchig, mit zwei eckigen Henkeln, gelbliche Glasur mit Craquelée. 18. Jahrh.

67/68. EIN PAAR CHINESISCHE FLASCHENVASEN mit schlankem Hals, Seladonglasur, plastische Eidechsen. Französische Goldbronzemontierung. 18. Jahrh.

69/70. ZWEI CHINESISCHE KUMMEN, außen hellbraun, innen Dekor in den Farben der famille verte auf weißem Grund. Kang-Hsi. Joh.-Nr.

71. CHINESISCHE PORZELLANVASE, balusterförmig, als Dekor Vasen, Blumen und Geräte in Blaumalerei. Kang-Hsi.

72. DESGLEICHEN, Fleutenform, Gartenszene, Flußlandschaft mit Angler- und Reiterszene in Blaudekor. Kang-Hsi.

73. GROSSE CHINESISCHE PORZELLANVASE mit Blaumalerei: Reiter und Damen in einer Landschaft bzw. Elefantenreiter. Kang-Hsi.

74. JAPANISCHE PORZELLANKANNE, persische Form mit schlankem Ausguß: Blühende Zweige auf Felsen in Blau, Rot, Grün. 17. Jahrh. Alte Goldbronzemontierung. *Abb. Tafel 13*

75. JAPANISCHER TELLER, im Fond Karpfen in Wellen, von Fabeltieren umgeben, auf dem Rand Ornamente und Seetiere. 18. Jahrh.

76. DESGLEICHEN, mit farbigen Blumen. 18. Jahrh.

77. JAPANISCHE PORZELLANSCHALE, vierpassig, als Dekor Prozession in Emailfarben. Holzsockel. Um 1800.

78. CHINESISCHE GRUPPE: Einer der lachenden Zwillinge auf einer dreibeinigen Kröte sitzend, in den Händen Lotosblüte und Granatapfel. Dekor in Emailfarben. 18. Jahrh. (Ein Bein gekittet.)

79. PORZELLAN-RÄUCHERGEFÄSS in Form eines Hahnes. Bemalung in den Farben der famille rose, kleiner durchbrochener Silberdeckel. China, Ende 18. Jahrh. (Repariert.)

80. MEISSENER STATUETTE: Allegorie des Winters, aus einem Schachspiel; alter Mann, auf verschneitem Baumstumpf sitzend, bemalt in Grau und Violett. Mitte 18. Jahrh.

81. MEISSENER SANDSTREUER in Form eines knieenden Mädchens, hellviolettes Gewand mit Blumen und gelbem Ärmelfutter. Schwertermarke mit Punkt.

82. MEISSENER FLAKON: Mönch in brauner Kutte mit abnehmbarem Kopf trägt ein Garbenbündel, in dem eine Frau versteckt ist. Um 1750.

83. MEISSENER SCHERENETUI, mit Bauernszenen und deutschen Blumen bemalt. Um 1740.

84. MEISSENER MINIATURFIGUR: Putto, einen Korb mit Früchten tragend, farbig dekoriert. Mitte 18. Jahrh., und MINIATURVÄSCHEN mit Bocksköpfen.

85/86. ZWEI DESGLEICHEN: Schäfer und Dame mit Muff, farbig dekoriert. Um 1750.

87. MEISSENER KOMÖDIENFIGUR, Kiau; gelber Rock, schwarze Kniehosen und Dreispitz, der lange weiße Mantel mit blauen Schleifen besetzt. Modell von Kaendler. Um 1744. *Abb. Tafel 13*

88. MEISSENER PORZELLAN-STATUETTE: August der Starke als Pilger. Blauer Rock, schwarzer Schulterkragen, violette Schleifen und Knöpfe, der achteckige Sockel mit Blumen belegt. Modell von Kaendler. Um 1740. *Abb. Tafel 13*

89. DESGLEICHEN: Marktfrau; brauner Rock, mit gelber Schürze, weiße Bluse mit gelbem Mieder, weißes Kopftuch, am Arm einen Korb mit Äpfeln. Modell von Kaendler. Um 1740. *Abb. Tafel 13*

90. DESGLEICHEN: Traubenverkäufer; gelbe Beinkleider, grüner Rock, violette Weste, schwarzer Dreispitz, im rechten Arm den Traubenkorb, im linken die Waage haltend. Aus der Reihe der Cris de Paris. Mitte 18. Jahrh.

91. HÖCHSTER GRUPPE: Tanzende Kinder; Knabe und Mädchen auf Sockel mit Rasendecke, die Kostüme in violetten und gelben Tönen. Modell von J. P. Melchior, Marke undeutliches Rad (1 Bein gekittet). Um 1775.

92. FRANKENTHALER KONFEKTKÖRBCHEN, durchbrochene Wandung, im Boden bunte Blumen, Marke C. T. mit Krone, goldene Malermarke. Um 1770.

93. KAFFEEKANNE aus braunem Steinzeug, unglasiert, vergoldete Chinesenfiguren in Relief und gemaltes Monogramm A R. Englisch. Mitte 18. Jahrh.

94. FÜNFUNDVIERZIG TEILE EINES ALT-MEISSENER SERVICES: 36 Teller mit durchbrochenem Rand und Rosensträußen in grün gehöhten Rocaillen, 5 Körbe mit durchbrochener Wandung, Asthenkeln und plastischen Blüten, 4 Blattschalen mit Asthenkeln und Blumendekor. Verschiedene Perioden (vier Teile repariert).

95. MEISSENER DOSE in Form eines Granatapfels, naturalistisch bemalt. Um 1740.

96. ALT-BERLINER TELLER aus dem japanischen Service, im Spiegel Chinesenpaar beim Tee nach Boucher, durchbrochener Rand mit passigen Feldern: rote, goldgehöhte Rosen in Goldranken. Zeptermarke. (Rand repariert.)

97/98. EIN PAAR LOUIS XV. BRONZEMONTIERUNGEN, Rocailleform mit je zwei geschwungenen Kerzenhaltern (als Fassung für Porzellanfiguren zu verwenden).

99. DELFTER FAYENCE-BUTTERDOSE mit Deckel, in Form eines niedrigen Fasses. Blauer Fond mit Blumen und Vögeln in Reserven, als Deckelknauf Truthahn. Marke des Adriaen Pynaker. Zweite Hälfte 17. Jahrh. (Reparaturen.)

100/101. EIN PAAR SILBERNE SALZGEFÄSSE mit blauen Glaseinsätzen, Rocailleform. Gew. ca. 875 g. Rußland (?). 18. Jahrh.

102. LOUIS XVI. BOUDOIRTISCHCHEN, Nußholz, auf drei geschweiften Beinen, runde eingelassene Marmorplatte mit Bronzegalerie und -beschlägen.

103. LOUIS XV. BOUDOIRSCHRÄNKCHEN, Nußholz, geschweifte Front mit drei Schubladen, rötliche Marmorplatte, Bronzebeschlag.

104. BAROCK-SESSELGESTELL, Nußholz, geschnitzt. Italienisch.

105. OFENSCHIRM, geschnitztes Nußholzgestell, die Füllung mit Pointstickerei: Vase mit Mohnblumen. Frankreich, 18. Jahrh.

106. KLEINER REGENCE-WANGENSESSEL, Buchenholz, geschweiftes, geschnitztes Gestell, Sitz und Rückenlehne mit rotem Damastbezug.

107. LOUIS XV. SOFA, geschweifte Form, geschnitztes, vergoldetes Gestell.

108. LESE- UND SPIELTISCH, reich intarsiert, die Seitenstützen in Lyraform. Hochstellbare Leseplatte, darunter Spielbrett, seitlich zwei Schubkästen, Bronzebeschlag. Holland oder England. Ende 18. Jahrh.

109. ROKOKO-ARMLEHNSESSEL; geschnitztes, vergoldetes Gestell, der Bezug aus rotem Samt mit aufgenähtem gestickten Wappen.

110. ROKOKO-KOMMODE, Nußholz, intarsiert mit Rautenmuster, geschweift, zwei Schubladen, dunkle, gefleckte Marmorplatte, Bronzebeschläge. Süddeutsch.

Abb. Tafel 7

111. BOUDOIRTISCHCHEN, Nußholz, geschnitzt, aufgelegte rötliche Marmorplatte. Französisch. 2. Hälfte 18. Jahrh.

112. HOCKER auf drei Beinen, geschnitztes, vergoldetes Gestell. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh.

113. LOUIS XVI. NÄHTISCH, Mahagoni, oval, intarsiert, Bronzebeschlag. Deutsch.

114. LOUIS XV. BUREAU PLAT, Rosenholz, intarsiert, auf geschweiften Vierkantbeinen, in der geschweiften Zarge drei Schubladen, reiche ziselierte Goldbronzebeschläge, die Platte mit gepreßtem Leder bezogen. SIGN.: ROUSSEL, PARIS. *Abb. Tafel 6*

115. LOUIS XV. ARMLEHNSESSEL, geschnitztes Eichenholzgestell mit geschweiften Beinen und Armlehnen, Bezug in Pointstickerei: Nelkenstauden auf hellem Grund. *Abb. Tafel 9*

116. REGENCE-ARMLEHNSESSEL, Buchenholz, geschweiftes, geschnitztes Gestell, Sitz und Rückenlehne mit Rohrgeflecht. *Abb. Tafel 9*

117. DESGLEICHEN, ähnlich.

118. DESGLEICHEN, ähnlich.

119. HALBHOHER HOLLÄNDISCHER ECKSCHRANK, auf schwarzem Lackgrund chinesische Landschaft mit Fluß und Staffage in Goldlack, rötliche Marmorplatte. Mitte 18. Jahrh.

120. AUBUSSON-TEPPICH: ornamentales Muster in Grau und Braun auf hellem Grund, braune Bordüre. 2. Hälfte 18. Jahrh. Gr. 200×300 cm.

121. KISSEN, quadratisch, mit Gobelinbezug: Jagdszene, von Rankenbordüre umgeben. Hamburg (?). 17. Jahrh.

122. DESGLEICHEN, ähnlich: Tiere unter Bäumen. Hamburg. 17. Jahrh.

123. DESGLEICHEN, mit Gros- und Petit Pointstickerei: Landschaft mit exotischen Tieren. Hamburg (?). 17. Jahrh.

124. DESGLEICHEN, mit Aubussonplatte: Knabe mit Vogel in heller Kartusche. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh.

125. DESGLEICHEN, Petit Point-Stickerei auf blauem Grund: Harlekin in einer Landschaft, ornamentale Umrahmung. Frankreich, 1. Hälfte 18. Jahrh.

126. KISSEN mit Petit Point-Stickerei auf blauem Grund: Hase zwischen blühenden Bäumen, ornamentale Umrahmung. Frankreich, 1. Hälfte 18. Jahrh.

127. DESGLEICHEN, mit Aubussonplatte: Schäfer in Landschaft, auf hellem Grund apfelgrüne Umrahmung. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh.

128. DESGLEICHEN, rechteckig, mit Blumen und Blattranken in Grün und Braun. Flandern, 17. Jahrh.

129. ZWEI BORDÜRENSTREIFEN von einem flandrischen Gobelin. 17. Jahrh.

130. ROKOKO-SCHREIBSEKRETÄR, mit verschiedenen Hölzern intarsiert, geschweifte Form, unter der aufklappbaren Schreibplatte drei Schübe, innen kleine Schubladen, Bronzebeschlag. Italienisch. *Abb. Tafel 6*

131. HOHER ECKSCHRANK, Nußholz mit reichen Zinneinlagen, das Oberteil mit Spiegeltür, im Unterteil fünf Schübe mit Bronzehandhaben. Braunschweig, 1. Hälfte 18. Jahrh. *Abb. Tafel 8*

132. BAROCK-BEICHTSTUHL, Eichenholz, reich geschnitzt mit Rankenwerk und Engelsfiguren, im Gesims Jahreszahl 16+6. *Abb. Tafel 8*

133. HOHER SCHRANK, zweitürig, verglast, ornamentale Verzierungen in Boulle-Technik, Bronzebeschläge. Frankreich um 1800.

134. LOUIS XVI. KOMMODE, halbrund, Ahorn mit gitterförmigen Bandintarsien, in der Mitte drei Schübe, seitlich je eine Tür, Bronzebeschlag mit farbigen Emailmedaillons, graue Marmorplatte. *Abb. Tafel 7*

135. LOUIS XVI. GARNITUR: Sofa und sechs Stühle, Nußholz, geschnitzt, Sitze und Rückenlehnen mit Rohrgeflecht. Deutsch.

136/141. DESGLEICHEN: Sofa und fünf Stühle mit ovalen Rückenlehnen, die Rückenlehnen mit Rohrgeflecht, die Sitze mit gestreiftem Seidenbezug. Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrh.

142. LOUIS XVI. ARMLEHNSESSEL, geschnitztes, grau lackiertes Gestell, blauer gemusterter Seidendamastbezug und ebensolches Sitzkissen.

143. LOUIS XVI. BOUDOIRTISCHCHEN, Mahagoni, oval, mit Rosetten und Perlstäben aus Goldbronze.

144. KLEINER LOUIS XVI. REISESEKRETÄR, Wurzelmaserholz, aufklappbare Platte, Rolljalousie, Bronzegriffe. *Abb. Tafel 9*

145. LOUIS XVI. NÄHTISCH, oval, aus verschiedenen Hölzern, reich intarsiert mit Würfelmuster und Flechtbändern, Bronzebeschlag. Schwedisch.

146. ZWEI BRONZESTATUETTEN: Ceres und Bacchus. Ceres mit Garbe und Sichel, Bacchus mit Trinkschale und Traube. Braune Lackpatina. Geschweifte Holzsockel in der Art der Boulle-Arbeiten mit Bronzebeschlägen, Französisch um 1700. Aus der Sammlung E. Simon. *Abb. Tafel 10*

147. NECESSAIRE mit Toiletten- und Nähgarnitur aus vergoldeter Bronze, Perlmutter und Elfenbein, das geschweifte Etui aus grüner Fischhaut, mit zierlich durchbrochenem vergoldetem Bronzebeschlag, auf drei Füßchen. Frankreich, Mitte 18. Jahrh.

148. GOLDENE NADELBÜCHSE, flache Achtkantform, mit Streifen und Feldern in farbigem Email, auf beiden Seiten Inschriften: L'amitié und vous l'Offre. Französische Goldstempel. 18. Jahrh. *Abb. Tafel 11*

149. KLEINES EMAIL-TABLETT, rechteckig, im Mittelfeld Doppeladler, von Ornamenten und Figuren umgeben. Rußland, 18. Jahrh.

150. NADELBÜCHSE, dreiteilig, zylindrisch, grüner Emailgrund mit Hirtenszenen in ausgesparten, goldgerahmten Kartuschen, Buttersea. 18. Jahrh. *Abb. Tafel 11*

151. MEISSENER SCHÄFERGRUPPE: Die Schäferin in geblümtem Rock und grünem Mieder, Laute spielend, der Kavalier an einem Baum stehend, in violettem Rock, schwarzen Kniehosen, zu Füßen ein Lamm, der Sockel mit plastischen Blüten. Modell von Kaendler. Um 1745. *Abb. Tafel 13*

152. MEISSENER LIEBESGRUPPE: Der Kavalier in weißem Rock, violetter Weste und schwarzen Kniehosen umarmt die neben ihm sitzende Dame, die ein geblümtes Kleid trägt, zu Füßen ein Mops, der Sockel mit plastischen Blüten belegt. Modell von Kaendler. Um 1745. *Abb. Tafel 13*

153/155. SATZ VON DREI MEISSENER DECKELVASEN, achtseitige Urnenform mit tiefsitzenden Henkeln, als Bekrönung der durchbrochenen Deckel sitzende Putten mit Blumenkörben. Dekor in Grün, Violett und Purpur camajeu. Mitte 18. Jahrh. *Abb. Tafel 12*

156. MEISSENER SCHOKOLADENKANNE, birnförmig, als Dekor Bäume, Vögel und Schmetterlinge in die Glasur geritzt, mit Schwarzlot eingerieben. Arbeit des Kanonikus A. O. E. v. d. Busch, Hildesheim. Mitte 18. Jahrh. *Abb. Tafel 13*

157. MEISSENER KUMME, innen Hafenansicht, auf der Wandung umlaufende Ruinenlandschaft mit Staffage in Sepia gemalt, am Rand Goldspitzenbordüre. Bayreuther Hausmalerei. Um 1740.

1300

158. MEISSENER KAFFEE- UND TEESERVICE; zwei Kannen, Kumme, Zuckerdose, Teedose, vier Koppchen mit Unterschalen, Malerei in Schwarzlot: Landschaften mit farbiger Staffage und Goldranken, Hausmalerei von J. Auffenwerth, Augsburg um 1725. (1 Koppchen repariert.) *Abb. Tafel 12*

159/160. ZWEI KLEINE MEISSENER VASEN, bauchige Form auf Fuß, je zweihenkelig, farbig dekoriert mit Fabeltieren und indianischen Blumen. Um 1725. (1 Henkel repariert.)

600

161. DECKELKRUG aus dunklem Serpentinstein in Silbermontierung, flache cylindrische Form, der Deckel getrieben und graviert mit Wappen und Inschrift: ANNA ELISABETH GEBORNE VONLEBEN 1662. Eingravierte Gewichtsangabe: wigt 38 lot. Undeutliche Beschau. Nürnberg (?) 1662. *Abb. Tafel 11*

162. NAUTILUS-POKAL in silbervergoldeter Fassung, als Träger Putto mit Delphin, als Bekrönung Triton und Nereide, vorn eingelassen Niello-Platte. Deutsch, 17. Jahrh. *Abb. Tafel 11*

1800

163. SILBERNER TAFELAUFSATZ; breite, geschweifte, reich profilierte Fußplatte mit Blumen und Trauben in Relief, auf vier blattförmigen Füßen, als Aufsatz durchbrochenes Körbchen, von geschwungenen Blütenzweigen getragen, aus denen sich die vier Kerzenarme entwickeln. Beschau der hannoverschen Goldschmiede. Meisterstempel G C B (Rosenberg 3/2518). Mitte 18. Jahrh. *Abb. Tafel 10*

320

164. SILBERNES SCHREIBZEUG; die vasenförmigen Gefäße mit lanzettförmigen Blättern und Perlstäben auf rechteckiger, profilierter Fußplatte mit vier Löwenfüßchen. Englisch, 2. Hälfte 18. Jahrh. Gew. 950 g. *Abb. Tafel 10*

165. SILBERNE KAFFEEKANNE, SCHOKOLADENKANNE UND ZUCKERDOSE, halbeiförmig, auf der Leibung umlaufende Girlanden, Holzgriffe. Undeutliche Beschau. Deutsch um 1800. Gew. ca. 1270 g. *Abb. Tafel 11*

450

166. GLASFLASCHE, Kürbisform mit schlankem Hals und aufgelegten Rippen, violett, gerissener Dekor mit Pfauen, Wein- und Blumenranken. Messingverschluß. Holland, 2. Hälfte 17. Jahrh. *Abb. Tafel 11*

167. BECHERGLAS in der Art der Mohngläser, von C. v. Scheidt gemalt: Ansicht des Brandenburger Tores, am Lippenrand umlaufende Lorbeerranke. Unterschrift: Das Brandenburger Thor, C. v. S. pinc. Berlin 1816.

168. SILBERNER ANHÄNGER; Nielloplatte in Filigranumrahmung: Madonna mit Kind und Heilige Katharina, kleine Emailrosetten. Deutsch, 1. Hälfte 16. Jahrh., ehemals Sammlung Marc Rosenberg. (Rand beschäd.)

169. ANHÄNGER, Filigran, silbervergoldet mit Goldemailminiatur: Bildnis eines Herrn in Brustpanzer und weißer Perücke. Frankreich, 17. Jahrh.

170. KLEINES ELFENBEINRELIEF, rund, in Silbermontierung, der tote Christus von zwei Engeln gehalten, auf der rückseitigen Silberplatte die Initialen Christi. Deutsch, 16. Jahrh. Ehemals Sammlung Rosenberg.

171. KLEINER RENAISSANCE-ZINNTELLER, im Fond die Auferstehung, auf dem Rand die zwölf Apostel in Relief.

172. SILBERNES DÖSCHEN, rechteckig, graviert und mit Perlmutter in geometrischem Muster belegt, innen vergoldet. Frankreich, 18. Jahrh.

173. LACKDOSE mit Goldfutter, rechteckig, außen auf schwarzem Grund japanische Landschaft in Goldlack. Innen Beschaumarken. Frankreich, 18. Jahrh.

174. RUNDE HORNDOSE mit Schildpattfutter, im Deckel eingelassene goldgerahmte Miniatur: mythologische Szene. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh.

175. ACHATDÖSCHEN, halbkugelförmig, in Goldfassung, im Deckel Dendriten, der Rand mit eingelassenen Feldern aus Achat und blauem Email. Französische Goldstempel. 18. Jahrh.

176. SCHALE AUS BERGKRISTALL, auf hohem Fuß in silbervergoldeter Montierung, spitzovale Form mit Blumenranken in Flachschnitt. (Schale gesprungen.) Aus dem Grünen Gewölbe, Dresden. 17. Jahrh. *Abb. Tafel 11*

580

177. ACHATSCHALE auf hohem Fuß, oval, vergoldete Silberfiligranfassung, mit Email und farbigen Steinen verziert. Deutsch, 17. Jahrh. Lederetui. *Abb. Tafel 11*

178. SILBERNES KONFEKTKÖRBCHEN mit Bügelhenkel, rund, zierlich durchbrochen. Englische Beschaumarken. 18. Jahrh. Gew. 165 g.

179. SILBERNE KONFEKTSCHALE, Schiffchenform, auf hohem Fuß, als Griffe Frauenbüsten. Londoner Beschau von 1799. Meister William Hall. Gew. 400 g.

180. MEISSENER TELLER, im Fond Hirtenszene in Purpurviolett, auf dem Rand vier Blumensträuße, durch eisenrote Bänder zusammengehalten. Hausmalerei von H. G. v. Bressler, Breslau um 1735. Abgebildet bei G. E. Pazaurek: Deutsche Fayence- und Porzellan-Hausmaler. *Abb. Tafel 14*

380

181. DESGLEICHEN, im Fond Putten, die nach einer Scheibe zielen, von Volutenranken in Gold und Farben umgeben, auf dem Rand vier Medaillons mit Blumen und Früchten, dazwischen goldenes Bandelwerk. Hausmalerei von H. G. v. Bressler. Breslau um 1735.

182. DESGLEICHEN, ähnlicher Dekor, im Fond zwei Kinder mit Ziegenbock. Hausmalerei wie vorher. *Abb. Tafel 14*

290

183. DESGLEICHEN, im Fond Watteau-Szene in Goldspitzenumrahmung, am Rand Schattenblumen und Insekten. Mitte 18. Jahrh.

184. MEISSENER KOMÖDIENFIGUR: Harlekin; Wams mit Spielkarten bzw. Karos bemalt, schwarzes Trikot, runder Hut. Modell von Reinicke. Um 1743.

185. MEISSENER KOMÖDIENFIGUR: Capitano; weißer Rock, grüne Weste, rote Kniehosen, schwarzer Dreispitz. Modell von Kaendler. Mitte 18. Jahrh.

186. MEISSENER STATUETTE: Harlekin in kariertem Wams, schwarzen Hosen und rotem Hut, auf einem Felsblock sitzend, neben ihm ein Vogelkäfig, zu Füßen eine Katze, in der Rechten einen Vogel haltend. Um 1740.

187. MEISSENER KANNE in Gestalt einer Affenmutter, die ein Junges auf dem Rücken trägt, das den Henkel bildet, vorn hält sie ein zweites, das als Ausguß dient, naturalistisch bemalt. Um 1740. *Abb. Tafel 13*

188. MEISSENER MILCHKANNE, sitzendes Eichhörnchen, naturalistisch bemalt. Um 1740 (1 Fuß repariert).

189. MEISSENER SCHOKOLADENBECHER mit Unterschale, als Dekor Hafen- und Eislaufszene sowie indianische Blumen. Rote und Goldspitzenbordüre. Höroldtmalerei. Um 1740.

190/192. DREI MEISSENER DECKELTASSEN, königsblauer Fond, auf den Stirnseiten in goldgerahmten Feldern allegorische Frauenfigur bzw. russische Paläste, als Deckelknäufe Pinienzapfen bzw. Rosen. Schwertermarke mit Punkt. Um 1800.

193. MEISSENER TELLER, mit Imaridekor. Um 1725.

194. MEISSENER STATUETTE EINES SITZENDEN MOPSES, naturalistisch bemalt. Mitte 18. Jahrh.

195. DESGLEICHEN, RHINOZEROS, stehend, naturalistisch bemalt. Mitte 18. Jahrh.

196. MEISSENER VOGELNEST mit drei Jungen, die von den Alten gefüttert werden. Mitte 18. Jahrh.

197. MEISSENER TEEBÜCHSE, vierkantig, mit rundem Deckel, farbige Höroldtmalerei: Chinesenszenen. Mitte 18. Jahrh. Malermarke K in Gold. (Deckel repariert.)

198. DESGLEICHEN, sechsseitige Birnform mit rundem Deckel, Imaridekor mit Blumen und Vögeln. Um 1725. (Deckel repariert.)

199. MEISSENER SCHÜSSEL, gefächert, als Dekor Fabeltiere und Blumen im japanischen Stil. Um 1725.

200. LOUIS XV. BANK, Nußholz, geschweiftes, geschnitztes Gestell, grünes Polster.

201. LOUIS XV. BEISATZTISCHCHEN, Mahagoni, oval, auf vier geschweiften Beinen, weiße Marmorplatte, nierenförmiger Zwischenboden. Bronzebeschläge.

202. LOUIS XV. HOCKER, Nußbaum, geschnitztes Gestell, Bezug in Petit Point-Stickerei.

203. DESGLEICHEN, ähnlich.

204. REGENCE-OFENSCHIRM, Nußholz, reich geschnitzt, als Füllung geblümter Seidenstoff. *Abb. Tafel 9*

205/206. ZWEI JARDINIEREN, oval mit gezacktem Rand, schwarzer Lack mit Chinoiserien in Rot, Grün und Gold, zweihenkelig. Frankreich, 18. Jahrh.

207/208. EIN PAAR EMPIRE-BRONZEKANDELABER; Karyatiden aus dunkel patinierter Bronze tragen die je sechs Kerzenarme aus vergoldeter Bronze, runder Sockel, quadratische Fußplatte aus weißem Marmor. Frankreich um 1800.

209. RENAISSANCE-TISCH, Eichenholz, auf vier spiralförmig gedrehten Beinen, Stegverbindung, an den Schmalseiten je ein Schubkasten. Flandern, 17. Jahrh.

210. DESGLEICHEN, Eichenholz, auf vier balusterförmigen Beinen mit Stegverbindung. Norddeutsch um 1600.

211. RENAISSANCE-KREDENZ, Nußholz, zweitürig, die Pilaster mit geschnitzten Hermen, vollrunde Säulen an den Ecken, zwei Schubladen. Italienisch, 16. Jahrh.

212. DECKE mit Petit Point-Stickerei, in der Mitte Nelkenstrauß, über die Fläche verteilt Ranken und Bänder auf gelblichem Grund, blau umrahmt. Französisch, 18. Jahrh. Gr. 135×165 cm.

213. EICHENHOLZVERTÄFELUNG; profilierte Felder mit Masken und Fruchtgehängen, drei Teile. Italien, 16. Jahrh.

214. PFEILERSCHRÄNKCHEN, Nußholz, geschnitzt mit Blattmasken und Zahnschnitt. Italien, 17. Jahrh.

215. KLEINER OVALER KONSOLSPIEGEL, in schwarzer Lackarbeit, auf dreieckiger Konsole.

216. KLEINER LOUIS XV. SCHREIBTISCH, Nußholz, sechs geschweifte Beine, die lederbezogene Schreibplatte aufklappbar, seitlich zwei Schubfächer, in der Platte zwei Klappfächer.

217. LOUIS XVI. KONSOLTISCH, Nußholz, geschnitzt und teilvergoldet, gitterförmig durchbrochene Zarge, Platte aus rötlichem Marmor.

218. LOUIS XVI. BOUDOIRSCHRÄNKCHEN, Nußholz, reich intarsiert, auf drei geraden Beinen, oben Schublade. *Abb. Tafel 9*

219. LOUIS XV. WANDSPIEGEL, auf hellgrauem Grund geschnitzte und vergoldete Rocaillen, über dem Spiegel Gemälde: Fischer in Flußlandschaft.

220/221. ZWEI PAAR WANDSPIEGEL mit je zwei Leuchterarmen, reich geschnitzte und vergoldete Umrahmung, als Bekrönung Vase, als unterer Abschluß Muschelkartusche. Frankreich, Mitte 18. Jahrh. (Zwei Stücke beschädigt.)

222/223. EIN PAAR EMPIRELEUCHTER, holzgeschnitzt mit Teilvergoldung: Frauenfiguren tragen eine Kugel mit je fünf Kerzenarmen, die Sockel profiliert.

224/225. ROKOKO-KARTELLUHR, bronzevergoldet, Rocaille-Umriß, das Werk von C. Köhn, Weimar.

226. JARDINIERE, kastenförmig, Holz mit Schildpatt belegt, die Füße teilweise mit Schildpatt belegt, eingesetzte Bronzegitter. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh.

227. OFENSCHIRM, Nußholz, geschnitztes Gestell im Regence-Stil, als Füllung Gros Point-Stickerei: Vase mit Nelken und Mohnblumen.

228. DESGLEICHEN, Mahagonigestell mit geschweiftem Abschluß, vorn hochzuklappendes Tablett, die Füllung in Point-Stickerei: Blumenranken und Kartusche. Französisch, 18. Jahrh.

310

229. LOUIS XVI. KARTELLUHR, bronzevergoldet, als Bekrönung Urne, als unterer Abschluß Eichenlaub, seitlich Frauenköpfe. Das Zifferblatt von Perlstab umrahmt, Werk von Gaston Jolly, Paris.

230. BRUNNENMASKE, Marmor, die Rückwand mit Rocaille-Ornament. Frankreich, 18. Jahrh.

231. LOUIS XVI. TAFELAUFSATZ, Dreifußgestell aus vergoldeter Bronze, mit Widderköpfen und Weinlaubgirlanden, auf dreiseitigem, hellem Marmorsockel, Glaseinsatz. Französisch.

232/233. EIN PAAR MARMORVASEN, Urnenform, Henkel und Deckelknäufe aus vergoldeter Bronze, am Ansatz der Henkel Faunköpfe. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh.

234. GROSSE EMPIRE-STANDUHR, Mahagoni mit Bronzebeschlägen. Das Werk von J. G. Kaufmann, Dresden.

235. EMPIRE-KOMMODE, Mahagoni, drei Schubladen, seitlich Pilaster. Bronzebeschlag.

236. EMPIRE-SPIELTISCH, Birke, zusammenklappbar, mit gitterförmigen Intarsien.

237. DESGLEICHEN, Mahagoni (beschädigt).

238. LOUIS XVI. BILDERRAHMEN, oval, geschnitzt und vergoldet. Lichte Weite 42×34 cm.

MITTWOCH, DEN 7. OKTOBER 1936

NACHMITTAGS AB 4 UHR

Nr. 239—593

239. ZINN-SAMOWAR, birnförmig, auf dei Füßen.

240. DESGLEICHEN, ebenso.

241. SAMOWAR, Messing, flache Kugelform, auf drei Füßen.

242. DESGLEICHEN, ähnlich.

243/244. ZWEI ZINN-SCHRAUBFLASCHEN, Glockenform bzw. sechsseitig.

245/247. DREI ZINN-WEINKANNEN verschiedener Form.

248/249. ZWEI ZINNKRÜGE, zylindrisch und KANNE mit Holzgriff.

250. ZINNKANNE mit schrägem Ausguß, HENKELGEFÄSS und KANNE, bauchig.

251. SAMOWAR, Zinn, birnförmig. Um 1840.

252/253. ZWEI WASSERBEHÄLTER, Zinn, kugelförmig bzw. dreipassig, mit Ablaufhahn.

254/255. ZWEI SCHWEIZER ZINN-SCHRAUBKANNEN, sechsseitig, mit langem Ausguß und rundem Griff.

256/257. ZWEI DESGLEICHEN, eine sechsseitig, eine rund.

258/259. ZWEI GROSSE ZINNSCHÜSSELN, auf dem Rand graviert: Namen bzw. Buchstaben.

260/261. ZWEI DESGLEICHEN, im Spiegel Blumensträuße graviert.

262/263. ZWEI DESGLEICHEN, kleiner, mit breitem Rand.

264. ZINNSCHÜSSEL mit hochstehendem Rand, zweihenkelig.

265/268. VIER ZINNTELLER in zwei Größen.

269. ALTE SCHWEIZER WEINKANNE, kugelige Leibung und schlanker Hals, als Daumenruhe Widderköpfe.

270/272. DREI ZINN-WEINKANNEN, schlanke Form.

273/274. ZWEI DESGLEICHEN, ähnlich.

275/276. ZWEI ZINN-WEINKANNEN und zylindrische SCHRAUBFLASCHE.

277/278. DREI ZINN-WEINKANNEN, birnförmig.

279. ZINNHUMPEN der Bäckerinnung, auf der Stirnseite graviert.

280/283. VIER KELLINGHUSENER SCHÜSSELN mit farbigen Blumen, gelbe Randbordüre mit Blüten.

284/287. VIER DESGLEICHEN, ebenso. (Kleine Defekte.)

288/291. VIER DESGLEICHEN, ebenso. (Kleine Defekte.)

292/295. VIER FAYENCE-SCHÜSSELN mit Blumen, Früchten und Schwan, dabei drei Kellinghusener (eine gekittet).

296/298. DREI FAYENCE-SCHÜSSELN, im Fond farbige Frauenfiguren (gekittet). Schleswig.

299/302. VIER KLEINE KELLINGHUSENER SCHÜSSELN mit Vögeln und Blüten (zwei gekittet).

303/307. FÜNF FAYENCE-TELLER mit farbigem Dekor und PORZELLANTELLER, im Fond Schnepfe, mit blauem Randstreifen. Tournai, 18. Jahrh.

308. ACHT WANDREGALE FÜR TELLER, Holz, braun gebeizt.

309. SECHS DESGLEICHEN, ähnlich.

310. KURFÜRSTEN-GLAS mit Deckel; deutscher Kaiser mit den Kurfürsten, in Emailfarben. Nachbildung.

311/312. ZWEI ALT-DELFTER SCHÜSSELN mit Blaudekor: Gekniffener Rand, im Spiegel Blumenvase, umgeben von Rosetten und Blüten. Marke B. P. $\frac{240.}{3}$ 18. Jahrh.

313/314. ZWEI DESGLEICHEN: über die ganze Fläche Blumen und Vögel. (Eine am Rand bestoßen.) 18. Jahrh.

315/316. ZWEI DESGLEICHEN: a) Blumenvase im chinesischen Stil, b) Pfau in Landschaft. 18. Jahrh.

317/318. ZWEI ALT-DELFTER SCHÜSSELN mit Blaumalerei: Päonien und Gartenzaun im chinesischen Stil bzw. Blumenvase.

319/320. ZWEI DESGLEICHEN: Pfauenfedermotiv (eine mit Sprung).

321/322. ZWEI DESGLEICHEN, ebenso. Blaue Klauenmarke.

323/324. ZWEI DESGLEICHEN: Blütenstauden auf Felsen bzw. Vase mit Blüten und Vogel. Marke Beil.

325/326. ZWEI DESGLEICHEN: Blumenvase im chinesischen Stil bzw. Blüten in passigen Feldern.

327/328. ZWEI ALT-DELFTER SCHÜSSELN: Chinesengruppe vor einem Portal, auf dem Rand Felder mit Figuren und stilisierten Blumen (eine gekittet).

329/330. ZWEI ALT-DELFTER SCHÜSSELN mit Blaudekor: im Umbo Nelke bzw. Vase und ausgesparte Felder.

331/332. ZWEI DELFTER SCHÜSSELN mit Blaudekor: Vase mit Blumen und Vogel (eine gesprungen).

333/334. ZWEI ALT-DELFTER SCHÜSSELN, farbig dekoriert: Vögel zwischen Blüten (eine mit Sprung).

335/337. DREI DESGLEICHEN: Blütenstauden (gekittet).

338/339. ZWEI DESGLEICHEN: Blütenstauden an einem Gartenzaun, im chinesischen Stil.

340/341. ZWEI DESGLEICHEN: Blütenmotive.

342/343. DREI DESGLEICHEN: mit Blütenstauden und Vogel bzw. Gartenzaun mit Blüten. (Gesprungen.)

344/345. ZWEI DESGLEICHEN: Auf dem Umbo Vasen mit Blüten und Vögeln. (Gesprungen.)

346/348. DREI ALT-DELFTER TELLER mit farbigem Dekor: Chinesische Landschaften. *Abb. Tafel 18*

349/350. ZWEI DESGLEICHEN, ähnlich.

351/353. DREI ALT-DELFTER TELLER: Zwei mit Blaudekor, einer farbig, im Spiegel schwebender Putto, von Blütenranken umgeben. *Abb. Tafel 18*

354/355. ZWEI BUNZLAUER TONKRÜGE (sogen. Melonenkrüge), braun glasiert, schräg geriefte Leibung, Zinndeckel. 18. Jahrh.

356/358. ZWEI DESGLEICHEN, kleiner, ähnlich, und HENKELKÖRBCHEN, durchbrochene Wandung. Hessen.

359/360. ZWEI STEINZEUGKRÜGE mit Zinndeckeln: a) walzenförmig, mit springendem Hirsch in Blau, Westerwald; b) birnförmig, Kerbschnittmuster mit Rosetten auf braunem Grund, Muskau. 17. Jahrh.

361/362. ZWEI BUNZLAUER STEINZEUGKRÜGE (sogen. Melonenkrüge), braun glasiert, geriefte Leibung, Zinnmontierung.

363/365. BUNZLAUER MELONENKRUG und ZWEI KÄNNCHEN, braun glasiert, letztere mit weißem Reliefdekor.

366/367. ZWEI FAYENCE-WALZENKRÜGE, manganviolett gesprenkelte, blau gerahmte Felder mit blauen Blumen. Thüringen, 18. Jahrh. (einer gekittet). Zinnmontierung.

368/369. ZWEI FAYENCE-WALZENKRÜGE: a) Blüten und Bäume, Bayreuth. Marke B. P.; b) Landschaft mit Häusern, Braunschweig. Marke K. (Gekittet.) 18. Jahrh.

370/371. ZWEI DESGLEICHEN: a) mit Nelke und Streublumen, Flörsheim. (Gekittet.); b) Kuh in Landschaft, Kreilsheim. 18. Jahrh.

372/374. DREI DESGLEICHEN: a) Papagei auf einem Zweig, Bayreuth. Marke B. P.; b) mit Inschrift und Blattranken in Blaumalerei (gekittet), Ansbach. Marke M.; c) manganbrauner Fond mit Kartusche (Sprung), Kreilsheim. 18. Jahrh.

375/376. ZWEI FAYENCE-WALZENKRÜGE in Zinnmontierung: a) mit Adler, Lausitz; b) Vogel auf Baumstamm. 18. Jahrh., dazu: IRDENE KANNE mit Reliefdekor: Blütenranken. Jahreszahl 1844. Hessen.

377/378. ZWEI TIROLER WEINKANNEN mit gekniffenem Ausguß, farbig dekoriert.

379/380. EIN PAAR DELFTER FAYENCE-VASEN, achtseitig gerieft, über die ganze Fläche Blütenranken und lanzettförmige Blätter in Blaumalerei. 18. Jahrh. H. 28 cm. (Eine mit Sprung.)

381/382. ZWEI DELFTER FAYENCE-SCHÜSSELN mit Blaudekor: Pfauenfedermotiv.

383/385. DREI DESGLEICHEN: Blütenmotive (gekittet). 18. Jahrh.

386. BERLINER FAYENCEKRUG in Zinnmontierung, birnförmig, über die ganze Fläche Blüten in Blaumalerei, im Zinndeckel Berliner Beschaumarke. 18. Jahrh.
Abb. Tafel 18

387. FAYENCE-WALZENKRUG in Zinnmontierung, auf der Leibung Chinese zwischen Palmen. Münden, 18. Jahrh.

388/389. ZWEI DESGLEICHEN: a) Hirsch, zwischen Tannen stehend; b) Springendes Pferd. Münden, 18. Jahrh. (Einer mit Sprung.)

390/391. ZWEI DESGLEICHEN: a) Windmühle zwischen Bäumen; b) Segelschiff. Münden, 18. Jahrh.

392/393. ZWEI DESGLEICHEN: a) Architektur in Landschaft im chinesischen Stil; b) Manganviolett gesprenkelter Fond, vorn Kartusche mit Blumen. (Sprünge.) 18. Jahrh.

394/395. ZWEI DESGLEICHEN: Schwäne zwischen Bäumen. (Einer gekittet.) Schrezheim, 18. Jahrh.

396/397. ZWEI DESGLEICHEN: a) Windmühle vor einem Gartenzaun, Münden; b) Dame in Rokokotracht zwischen Bäumen. Im Boden Marke D. H. 18. Jahrh.

398/399. ZWEI DESGLEICHEN: mit springendem Stier bzw. galoppierendem Pferd. Bayreuth. (Einer mit Sprung.) 18. Jahrh.

400/401. ZWEI DESGLEICHEN: a) Brustbild einer Bäuerin; b) Medaillon in Bandwerk auf manganviolett gesprenkeltem Fond. Thüringen, 18. Jahrh. (Einer mit Sprung.)

402/403. ZWEI STEINZEUGKRÜGE, birnförmig, mit eingeritztem blaugemalten Dekor. Oberhessen, 18. Jahrh.

404/405. ZWEI DESGLEICHEN, walzenförmig, am Fuß und Lippenrand Rillen, mit dem Bremer und Kölner (?) Wappen. Hannover, Ende 17. Jahrh. (Einer mit Sprung.)

406/407. ZWEI TONKRÜGE, braun glasiert, bauchig; Doppeladler bzw. Monogramm mit Krone in Relief. Zinndeckel. Bunzlau, 18. Jahrh.

408/409. ZWEI STEINZEUGKRÜGE, birnförmig, grau, der eine mit sechs Flächen in Perlbordüre, Blaudekor. Hessen, 18. Jahrh.

410/411. ZWEI MASSKRÜGE, braun glasiert; auf der Leibung Kavaliere und Damen zwischen Blütenstauden, Perldekor. Zinnmontierung. Altenburg, 18. Jahrh. (Einer mit Sprung.)

412/413. ZWEI STEINZEUGKRÜGE, birnförmig, grauer Fond mit manganbraunen und blauen Feldern mit Blüten und Arabesken. Muskau, 18. Jahrh. (Einer gekittet.) *Abb. Tafel 18*

414/415. ZWEI MASSKRÜGE: a) mit springendem Pferd und Vögeln; b) umlaufende Ringe in Blau und Manganbraun. Westerwald bzw. Nassau, 18. Jahrh.

416/417. ZWEI STEINZEUKRÜGE, birnförmig, auf der blauen Leibung Sternrosetten in Grau. Zinndeckel. Westerwald, 18. Jahrh.

418. WESTERWÄLDER STEINZEUGKRUG in Zinnmontierung, kugelförmig, auf der Leibung aufsteigende Ranken in Streifen, dazwischen Schuppen. 18. Jahrh. (Am Rand repariert.)

419. RAERENER BARTMANNSKRUG, auf der Leibung Spruchband, lanzettförmige Blätter und Porträtmedaillons. 16. Jahrh. *Abb. Tafel 18*

420. DESGLEICHEN, auf der Leibung Doppeladler. *Abb. Tafel 18*

421. RAERENER KANNE mit Zinndeckel, auf der Leibung Kurfürsten unter Rundbögen, an Schulter und Hals Rosetten und Rankenwerk. Um 1600. Aus der Sammlung Minnigerode. *Abb. Tafel 18*

422/423. ZWEI KREUSSENER SCHRAUBFLASCHEN, sechs- bzw. vierseitig, auf den Flächen Rosetten bzw. Heiligenfiguren. 17. Jahrh. *Abb. Tafel 18*

424/426. DREI KLEINE RAERENER KRÜGE, einer mit Zinndeckel, braun glasiert, auf der Leibung umlaufende Ringe. 16. Jahrh. (Einer bestoßen.)

427. SÄCHSISCHER STEINZEUGKRUG, birnförmig, bunte Schmelzmalerei: Kaiser zu Pferde, zwischen Schuppenbändern und Blattrosetten. 17. Jahrh. Zinnmontierung. *Abb. Tafel 18*

428. DESGLEICHEN, ähnlich, auf der Stirnseite Porträt eines Kavaliers. Zinnmontierung. *Abb. Tafel 18*

429. DESGLEICHEN, Bienenkorbform, umlaufende Friese mit Blüten, dazwischen Schuppenband. Zinnmontierung. Auf dem Deckel Jahreszahl 1692. *Abb. Tafel 18*

430. SIEGBURGER SCHNELLE, auf der Leibung dreimal die gleiche Darstellung: Abrahams Opfer, König Melchisedek und Abendmahl, der Henkel mit Reliefs. Meistermarke P. D. Höhe 36 cm. 16. Jahrh. *Abb. Tafel 18*

600 431. RHEINISCHER RENAISSANCE-SCHRANK, Eichenholz, reich geschnitzt, Ober- und Unterteil je zweitürig, von kannelierten Pilastern eingerahmt, im Sockel zwei Schübe.

500 432. RENAISSANCE-SCHRANK, Eichenholz, geschnitzt, Ober- und Unterteil je zweitürig, die gekehlten Füllungen mit schwarzen glatten Mittelfeldern, kannelierte Pilaster, im Sockel zwei Schübe.

433. RHEINISCHER STOLLENSCHRANK. Eichenholz, gotische Faltwerkfüllungen, die Tür mit Eisenbeschlag, gerade, kantige Beine mit Zwischenboden. 16. Jahrh.

434. PERSISCHER TEPPICH, Ferrachan; dichtes Blütenmuster auf dunkelblauem Grund, in der Bordüre Ranken mit Blüten. Gr. 400×210 cm. (Kleine Beschädigungen.)

435. DESGLEICHEN, Buchara; typisches Muster. Gr. 330×200 cm. (Kl. Reparaturen.)

436. DESGLEICHEN, Afghan; große Polygone in Blau, Grün und Rosa. Gr. 250×230 cm. (Kleine Reparaturen.)

437. PERSISCHER TEPPICH, Kabistan; gezackte Rauten mit Sternrosetten, blau umrandet, in der Bordüre Hakenmotive. Gr. 300×105 cm. (Beschädigungen.)

438. PERSISCHER TEPPICH, über die ganze Fläche Vasen mit Blütenstauden auf rotem Grund, die Bordüre in Blau und Rot, ebenfalls mit Blütenmotiven. Gr. 223×138 cm. (Reparaturen.)

439. KAUKASISCHER TEPPICH, Schirwan; geometrisches Muster in Schrägreihen auf blauem Grund, im weißen Mittelstreifen der Bordüre Hakenmotive. Gr. 110×275 cm. (Kleine Beschädigungen.)

440. SITZTRUHE, Eichenholz, vorn intarsiert, mit Jahreszahl 1796. Tirol.

441. LOUIS XVI. KOMMODE, Nußholz, die Vorderseite gebogt, Bandintarsien und Bronzebeschlag, drei Schübe.

442. ZIRBELHOLZTRUHE, in den Füllungen und Pilastern verschlungenes Rankenwerk und Flachschnitzerei. Tirol, 17. Jahrh.

443. TÜRKISCHER TEPPICH; Granatapfelblüten auf sandfarbigem Grund, breite, dunkelblaue Bordüre mit Blütenranken. Gr. 510×290 cm (abgetreten).

444. KAUKASISCHER TEPPICH, Gendje; vier Felder, von breiter Bordüre umgeben. Gr. 130×186 cm.

445. DESGLEICHEN; rotes Mittelfeld, dreistreifige Bordüre mit Haken und Rosetten. Gr. 212×104 cm. (Beschäd.)

446. KELIM-FENSTERDEKORATION: drei Schals (einer mit anderem Muster).

447. DESGLEICHEN, ebenso.

448. SAMMLUNGSSCHRANK, Eichenholz, zweitürig, im Sockel ein Schubfach.

449. DESGLEICHEN, Mahagoni, innen Züge.

450. BÜCHERSCHRANK, Eichenholz, zweitürig, die Füllungen intarsiert.

451. KASSETTE aus Eichenholz, geschnitzt.

452. BAROCKSCHRANK, Eichenholz, mit Ahornintarsien, zweitürig, gekehlte Füllungen, die Pilaster mit geschnitzten Kapitellen, im Sockel zwei Schübe. Friesisch.

453. PERSISCHER TEPPICH, Sinneh; Blattmotive in geraden Reihen, schmale Bordüre mit Blumen, oben Inschrift. Gr. 310×156 cm.

454. PERSISCHER TEPPICH, Sumak; typisches Muster. Gr. 295×170 cm.

455. KELIMDECKE, schräg gestellte Quadrate mit Zackenbordüre. Gr. 285×200 cm.

456. KELIM-FENSTERDEKORATION: vier Schals, Mittelstück und zwei Querbehänge.

457. MAHAGONI-VITRINE im Empire-Stil, dreiseitig verglast, mit Spiegelrückwand, Bronzebeschlag.

458. PERSISCHER TEPPICH; sieben Felder mit Hakenbordüre auf blauem Grund, dreistreifige Bordüre mit Blumen und geometrischem Muster. Gr. 300×115 cm. (Reparaturen.)

459. PERSISCHER TEPPICH, Kasak; fünf Felder mit Sternmotiven, breite Bordüre mit stilisierten Blättern. Gr. 298×105 cm.

460. ULMER PFEILERSCHRÄNKCHEN, eintürig, intarsiert, im Sockel Schubkasten.

461. EICHENHOLZTRUHE, in der Vorderfront drei Füllungen mit Doppeladlern und Wappen. Tirol, 18. Jahrh.

462. KOMMODE, Nußholz, geschweift, drei Schübe, Bronzebeschlag. Deutsch, 18. Jahrh.

463. DECKE in der Art der Rhodosstickereien: über die ganze Fläche große Blütenranken, dazu: zwei DALMATINISCHE STICKEREIEN (Beutel).

464/465. ZWEI MESSING-TÜRKLOPFER: Seepferd und Meerjungfrau.

466. HOLLÄNDISCHE BETTPFANNE mit durchbrochenem reliefierten Deckel, Messing.

467. DESGLEICHEN, mit graviertem Deckel.

468/469. SECHS DELFTER KACHELN mit Blaudekor: Biblische Szenen, in zwei Rahmen.

470. GOTISCHE HOLZKASSETTE mit zierlichem Eisenbeschlag. Rheinisch.

471. DESGLEICHEN, größer, Eichenholz, mit Eisenbeschlag. Rheinisch.

472. GROSSER JAPANISCHER PRUNKSCHRANK, sehr reich geschnitzt, die Füllungen
250 mit Elfenbein- bzw. Perlmutterauflagen, z. T. auf Lackgrund: figürliche Szenen und Blumen.

473. JAPANISCHER SCHAUSCHRANK, reich durchbrochen geschnitzt, mit verschieden großen offenen Fächern.

474/475. ZWEI BLACKWOOD-SESSEL, durchbrochen geschnitzte Lehnen, lose gestickte Sitz- und Rückenkissen.

476. BLACKWOOD-TISCH, rechteckig, die Zarge geschnitzt, eingelassene rotbunte Marmorplatte.

477. DESGLEICHEN, rund, auf vier Füßen mit Stegverbindung, eingelassene Marmorplatte.

478. BLACKWOOD-POSTAMENT, geschnitzt, mit zwei Zwischenböden, Marmorplatte.

479/480. ZWEI BLACKWOOD-POSTAMENTE, kleiner, ähnlich.

481/482. ZWEI BLACKWOOD-PALMENSTÄNDER, geschnitzt, mit Marmorplatten.

483/484. EIN PAAR CHINESISCHE WANDBEHÄNGE, blauer Seidenfond mit reicher Stickerei: Vögel zwischen Blüten- und Bambusstauden. Gr. 135×340 cm.

485. CHINESISCHES DECKCHEN: Fabeltiere und Blütenranken, in Gold und Farben gestickt.

486. LACK-PANNEAUX: Chrysanthemen, Herbstlaub und Vögel aus farbig getöntem Elfenbein, Perlmutter und Holz, auf schwarzem Grund.

487. CHINESISCHE SEIDENSTICKEREI: Schmetterlinge auf grünem Blütengrund, gerahmt.

488. DESGLEICHEN: Reiher, Kraniche und Blüten in farbiger Stickerei auf gelbem Fond.

489. JAPANISCHE MALEREI auf Seide: Kirschblüten. Gerahmt.

490. DESGLEICHEN: Figürliche Szene vor einem Haus.

491. DESGLEICHEN: Bambusstauden im Mondschein.

492. ACHT CHINESISCHE ÄRMELSTREIFEN, farbig gestickt, in einem Rahmen.

493. ZWEITEILIGER PARAVENT mit Stickereifüllungen: radschlagende Pfauen.

494. HOLZTAFEL mit vergoldeter chinesischer Inschrift.

495. JAPANISCHE LATERNE, sechsseitig, verglast, farbig bemalt.

496. JAPANISCHE PORZELLANPLATTE, farbig bemalt mit Vögeln in einer Flußlandschaft. Gerahmt.

497/499. ZWEI JAPANISCHE BRONZEVASEN und BRONZEFIGUR eine Japanerin.

500. JAPANISCHER LACKKASTEN in zweifarbigem Goldlack dekoriert, auf tischartigem Untersatz.

501. DESGLEICHEN, Goldlack in mehreren Farben: Flußlandschaften.

502. KLEINER JAPANISCHER LACKTISCH: Blütenzweige und Chrysanthemen in Goldlack.

503/504. ZWEI DESGLEICHEN, kleiner, verschieden, und nierenförmige DOSE.

505. KLEINER JAPANISCHER LACKTISCH, figürliche Intarsia in Perlmutter.

506. JAPANISCHES TRAGKÄSTCHEN mit drei Einsätzen, marmorierter, braunroter Lack.

507/509. DREI JAPANISCHE LACKTABLETTS mit Golddekor bzw. Perlmuttereinlagen.

510. CHINESISCHER SCHREIBKASTEN mit Inhalt, in Form eines Rollbildes.

511/513. DREI ROTLACKSCHÄLCHEN mit Golddekor verschiedener Größe.

514/515. ZWEI JAPANISCHE LACKSCHALEN, Rotlack mit figürlichem Reliefdekor bzw. Schwarzlack mit Golddekor.

516/518. ZWEI CLOISONNÉ-DECKELDOSEN und GOLDTAUSCHIERTER TELLER.

519. INRO, sechsteilig, Goldlack: Wildgänse und Reisähren in Mondlandschaft. Als Netsuke Kröte auf einem Stein.

520. KLEINE CHINESISCHE TONVASE, kugelig, mit crèmefarbiger Glasur. Tang-Zeit.

521/522. ZWEI CLOISONNÉ-SCHÜSSELN: Fliegende Kraniche auf hellblauem Grund. Durchm. 37 cm.

523. SELADON-SCHÜSSEL, gerieft, mit ausgezacktem Rand.

524/527. VIER CHINESISCHE PORZELLANTELLER, mit Emailfarben dekoriert: Blumen, Vögel und Fische.

528/529. FAMILLE VERTE-TELLER mit Fischen und Blättern und FAMILLE ROSE-TELLER.

530/532. DREI TELLER, einer mit Imari-Dekor.

533. CHINESISCHE STEINGUTSCHALE mit zartblauer Überlaufglasur. Sung-Zeit. Durchm. 14 cm.

534. DESGLEICHEN, ebenso.

535. CHINESISCHES SCHÄLCHEN mit hochstehendem Rand, violett auslaufende Glasur. Sung-Zeit.

536. SITZENDE KUAN YIN, farbig dekoriert.

537/538. ZWEI FAMILLE VERTE-VASEN mit Figuren bzw. Blütenstauden auf hellem Grund. 17. Jahrh. H. 20 cm. (Repariert.)

539/540. BAUCHIGE DECKELVASE, im Stil der Famille verte bemalt, und KUMME in Emailfarben. Holzsockel.

541. GROSSE CHINESISCHE ROTLACKDOSE, flache Kugelform, im Deckel Figuren in Landschaft, Holzuntersatz.

542. JAPANISCHER BUCHEINBAND aus Schwarzlack: Drache über Wellen mit weiblicher Figur, in Bein und Perlmutter.

543/544. ZWEI CHINESISCHE SCHÜSSELN mit Blaudekor: Päonienblüten über die ganze Fläche bzw. Heuschrecke und Blütenstauden.

545. ORIENTALISCHE SEIDENDECKE mit Reliefstickerei in Silber auf grünem Grund.

546. DESGLEICHEN, reiche Stickerei in Metall und Farben auf gelbem Grund.

547. KISSEN aus Leder mit farbiger Applikation.

548/550. DREI JAPANISCHE SPECKSTEINSCHNITZEREIEN: Vasen zwischen Blüten bzw. Heilige.

551/552. ZWEI DESGLEICHEN: Vasen zwischen Blumenstauden.

553/554. ZWEI JAPANISCHE LATERNEN auf Dreifußgestellen.

555. JAPANISCHER HELM mit Maske.

556/559. KLEINER JAPANISCHER STÄNDER, KÖRBCHEN mit zierlichem Gitterwerk und ZWEI TABLETTS.

560. JAPANISCHE CRAQUELÉE-VASE: Päonien und Kraniche. (Repariert.)

561. KASSETTE aus Sandelholz mit Schnitzerei: Indische Götterfiguren und Rankenwerk mit Tieren.

562. JAPANISCHE DOSE aus Rotlack, mit geschnittenen Ranken.

563. JADEPLATTE aus einem Zepter: Fledermaus und Pfirsiche.

564/565. ZWEI SELADONVASEN, birnförmig. H. 19 cm (eine am Hals bestoßen).

566/568. ZWEI JAPANISCHE BRONZEVASEN, flachgedrückte Leibung mit Reliefdekor und SANG DE BOEF-VASE.

569. PERSISCHES SCHWERT mit silbernem Griff und Scheide.

570/571. JAPANISCHES SCHWERT und KURZSCHWERT, in Lackscheiden mit Kupferbeschlag, die Griffe aus Haifischhaut.

572/574. ZWEI KLEINE CLOISONNÉ-VASEN und KLEINE KANTON-EMAIL-VASE.

575/577. ZWEI JAPANISCHE BRONZEN: Wachteln, PINSELBECHER mit Perlmutter-Intarsien, und REITER auf Büffel.

578/581. DEI JAPANISCHE LACKSCHÄLCHEN, zwei mit Deckeln, und KLEINES LACKTABLETT.

582. KONVOLUT: Japanische Schreibutensilien, Rechenmaschine, Opiumpfeife usw. 8 Teile.

583/584. ZWEI JAPANISCHE SEIDENSTICKEREIEN: Chrysanthemenblüten auf rotem Grund. Gerahmt.

585/586. DREI KLEINE SCHALEN, zwei mit Seladonglasur, eine mit Imari-Dekor.

587. KONVOLUT: Chinesische Kumme, Deckeltasse, vier Becher und Teekanne.

588. DESGLEICHEN, japanisches Porzellan: Vasen, Tassen usw. 14 Teile.

589. DESGLEICHEN, orientalische Metallgegenstände: Mokkakannen, Kaffeemühle u. a. ca. 10 Teile.

590. DESGLEICHEN, Keramik: Vasen und Schalen. 14 Teile.

591. DESGLEICHEN: Zwei Figuren, zwei Kännchen, zwei Teller.

592. BULGARISCHER BEHANGSTREIFEN mit farbiger Stickerei.

593. FAYENCE-SCHÜSSEL im spanisch-maurischen Stil, mit Lüster- und Blaudekor.

DONNERSTAG, DEN 8. OKTOBER 1936

VORMITTAGS 10 UHR

Nr. 594—888

ALTE GRAPHIK UND BÜCHER

594. MINIATUR auf Pergament, Initialen P und W. mit thronendem Christus und zwei Engeln an einem Kreuz. Rückseitig Text. Deutsch, 13. Jahrh. Blattgröße 28×20 cm. Gerahmt.

595/599. FÜNF ALTKOLORIERTE TRACHTENHOLZSCHNITTE, deutsch um 1550. Silber-R.

600. ALTKOLORIERTER HOLZSCHNITT: Stadtansicht, deutsch um 1520. G.-R.

601. DESGLEICHEN: Hieronymus im Gehäuse. Monogr.: F. D. 1520. G.-R.

602. VIER DESGLEICHEN in einem Rahmen: König und Prophet; Traum eines Hirten; Botschaft an einen König; Gastmahl. Deutsch um 1500. G.-R.

603. ALTKOLORIERTER HOLZSCHNITT, deutsch um 1500: Vier Kurfürsten und Wappenknechte. G.-R.

604. DREI DESGLEICHEN: Absalom und zwei neutestamentliche Szenen. G.-R.

605/606. ZWÖLF ALTKOLORIERTE HOLZSCHNITTE a. d. Alten und Neuen Testament und der Reformationsgeschichte. Um 1540. In zwei G.-R.

607/608. ACHT DESGLEICHEN: Heiligenlegenden. Deutsch um 1500. In zwei G.-R.

609. ZWEI DESGLEICHEN: Kalenderholzschnitte. Deutsch um 1540. Auf Karton.

610. WAPPENBRIEF des Pfalzgrafen bei Rhein Wolfgang Wilhelm aus dem Jahr 1650. Pergament mit Wappenminiatur. Folio. G.-R. Wachssiegel in Kapsel.

611. REICHSORDNUNG CARLS V. — Enthält Goldene Bulle, Reichstagsabschiede zu Speyer, Augsburg, Regensburg usw., das Bambergische Halsgericht. Mainz, Joh. Schöffer, 1531. Mit vielen Holzschnitten. Folio. Gepreßter Pergamentband. Ex. auf großem Papier.

612. ROSENKRANZ MARIÄ. — Der beschlossen gart des rosenkrätz marie. Nürnberg, U. Pinder, 1505. Mit vielen Holzschnitten von H. Schäuffelein u. a. Folio. Gepreßter Lederband mit Ecken, ohne Schließen. Schönes Exemplar.

290

613. GRISO, FRID.: Pferdezucht: Wie die streitbarn Pferde zum Ernst und ritterlicher Kurtzweil geschickt ... zu machen. Übers. v. Joh. Fayser d. J. Augsburg 1580, Folio. Pergamentschalen. Mit vielen Holzschnitten. Handschriftl. Anhang angebunden. Gutes Exemplar.

614. WELTGESCHICHTE in 21 altkolorierten Kupferstichen mit bildlichen Darstellungen. Augsburg (?) um 1670. 4° und Folio. Alter Pappband.

615. PLENARIUM oder Ewägely buoch. Mit vielen altkolorierten Holzschnitten von
230 H. Schäuffelein. Basel, Adampetri, 1514. Gepr. Lederband mit Schließen. Besonders gutes Exemplar.

616. BIBLIA, d. i. die gantze Heilige Schrifft. Üb.v. M. Luther. Wittenberg, 1607. Folio. Mit vielen Holzschnitten. Titel schadhaft. Einband gebrochen.

617. PASSIONAL, d. i. der heyligen Leben. Nürnberg, Koberger, 1488. Mit vielen altkolorierten Holzschnitten. Folio. Neuerer Lederband. Titel ergänzt, 30 Seiten fehlen, einigeAusbesserungen. Ex. aus der Bibl. v. Hoffmann v. Fallersleben und R. Zoozmann.

618. MÜNSTER, SEB., Cosmographey. Basel, Henricpetri 1578. Folio. Gepr. Pergamentband mit Schließen. Mit vielen Holzschnitten. Titel ausgebessert.

619. (SCHEDEL, HARTMANN), Buch der Chroniken. Nürnberg, Koberger, 1493. Mit vielen z. T. altkolorierten Holzschnitten von Wohlgemuth und Pleydenwurff. Folio. Lederband. Defekte und Ausbesserungen.

620. THEUERDANK. Holzschnitt 93 mit Text, auf Pergament abgedruckt, nebst einem Textblatt.

621. ORIGINALRADIERUNG von J. P. Könntgen: Die Verurteilung unter dem Kreuz. Folio. 25 Exemplare, alle signiert.

622. DESGLEICHEN, 37 Exemplare. Ebenso.

623. KONVOLUT ALTER GRAPHIK, zumeist nach Albr. Dürer, dabei Ansichten des Straßburger Münsters und des Rigi. Zus. 11 Bl.

624. KONVOLUT ALTKOLORIERTER ANSICHTEN von Dresden und Umgebung, dabei ein kleines Aquarell der Augustusbrücke. Zus. 25 Bl.

625. ALBRECHT DÜRER: Ritter, Tod und Teufel. Kupferstich. Bartsch 98. Gerahmt.

626/628. DREI ENGLISCHE FARBIGE SPORTSTICHE: A Hurdle Race, nach G. H. Alken von Hunt: No 1, 3 und 4. Folio. Mah.-R.

629/631. DREI DESGLEICHEN: Vale of Aylesbury Steeple Chase, nach Turner von Hunt. No 1, 2 und 4. Folio. Mah.-R.

GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER

Die Nr. 632 bis 634 kommen laut Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Lichterfelde vom 29. April 1936 zur Zwangsversteigerung.

632. C. LE FEUBURE: DER OBERSEE BEI BERCHTESGADEN. Lwd. Gr. 28×45 cm. G.-R. Sign.

633. DEUTSCH UM 1860: KLOSTER IM HOCHGEBIRGE, Abend. Lwd. Gr. 40×60 cm. G.-R. Signatur undeutlich.

634. GER. SCHABKUNSTBLATT von PICHLER nach RUBENS: Die Söhne des Meisters. Gr. Folio. S. R.

635. JAKOB VAN HUCHTENBURGH (geb. 1639 Haarlem — 1670 Rom): ITALIENISCHER PARK mit großer Villa; auf dem weiten Vorplatz ein Springbrunnen mit Bronzefigur und zahlreiche Spaziergänger und eine Karosse. Lwd. Gr. 107×152 cm. G.-R. (verletzt).

636/637. GEORG PHILIPP RUGENDAS (Augsburg 1666—1742): REITERSZENEN: 636.) Der Trompeter gibt Signal; 637.) Zwei kämpfende Reiter. Gegenstücke. Lwd. Gr. je 35×53 cm. G.-R.

638/639. NIEDERLÄNDISCHE SCHULE um 1580 (JAN VAN SCOREL gen.), Kopien: BILDNISSE EINES EHEPAARES. Der Mann mit blondem Haar und Vollbart, die Frau in spitzengeschmückter Spitzhaube; beide tragen Röhrenkragen. Gegenstücke. Lwd. Gr. je 45×37 cm. S. R.

640. MONOGRAMMIERT N V M (oer H) 1634; Werkstatt des JACOB DUCK: HOLLÄNDISCHES INTERIEUR mit Tarquinius und Lucretia. Der Saal mit einem großen blauen Bett, Sessel, Tisch usw. dekoriert. Holz. Oberfläche mit Verletzungen. Gr. 44×56 cm. G.-R.

641. HEINRICH CARRÉ (Amsterdam 1656—1721): DIE HEILIGE FAMILIE; in ovalem Rahmen gemalt. Lwd. Gr. 52×38 cm. S. R. Sign. u. dat. 1709.

642. JOSEPH P. WILMS (Bila 1814—1892 Düsseldorf): DER JUGENDLICHE St. JOHANNES DER EV.; Brustbild gegen blauen Himmel. Lwd. Gr. 52×45 cm. G.-R. Rücks. signiert u. datiert: 1832.

643. ABRAHAM MIGNON (Frankfurt a. M. 1640—1679): EIN BLUMENSTRAUSS; Rosen, Nelken, Anemonen usw. in braunem Gefäß, daneben ein Vogelnest. Holz. Gr. 47×36 cm. G.-R.

644. SPANISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: DIE HEILIGE ROSALIA. Halbfigur der jugendlichen Heiligen, einen Rosenkranz im Haar, mit reichem Schmuck und blauem Mantel; das Haupt gegen goldenen, besternten Himmel. Lwd. Gr. 73×54 cm. S. R.

645. HIERONYMUS CHRISTIAN KROHN (Hamburg 1843—1900): ITALIENISCHE FAMILIENSZENE. Holz. Gr. 40×26 cm. G.-R.

646. FRANK DUVENECK zugeschr. (geb. 1848 Covington, Kentucky): MÄNNLICHES BILDNIS; Studienkopf mit mächtigem, dunklem, lockigem Haar; weißes Jabot. Lwd. Gr. 53×43 cm. G.-R.

647. FRIEDRICH LOSSOW (München 1837—1872): BILDNIS EINES JUNGEN MANNES mit blondem Schnurrbart (angeblich Fritz Seidl, München). Lwd. auf Holz. Gr. 61×50 cm. G.-R. Rückseitig bezeichnet.

648. OSWALD ACHENBACH zug. (Düsseldorf 1827—1905): ALTES TABERNAKEL vor einer italienischen Stadt. Lwd. Gr. 34×27 cm. G.-R.

649. PETRUS PAULUS RUBENS, Werkstatt: KOPF EINER MARIA nach rechts geneigt. Holz. Gr. 37×28 cm. G.-R.

650. J. JOSEPH HOREMANS d. Ä. (Antwerpen 1682—1759): DER FASTNACHTSBESUCH. In einer zahlreichen Gesellschaft, die in einem reich ausgestatteten Salon versammelt ist, tritt ein als Bacchus gekleideter Herr und eine tamburinschwingende Dame nebst anderem Gefolge zur Tür herein. Lwd. Gr. 71×86 cm. G.-R.

651. ALBERT CHR. DIES (Hannover 1755—1822 Wien): LANDSCHAFT. Baumreiches Tal, eine Hirtin mit Herde als Staffage. Auf dem Hügel eine Ruine. Lwd. Gr. 29×41 cm. S. R. Sign.

652/653. RENÉ GRÖNLAND (tätig in Berlin): ZWEI STILLEBEN mit Hummer, Früchten, Silbergerät bzw. kupfernem Weinkühler, Fischen und Geflügel. Lwd. Gr. je 100×136 cm. G.-R. Gegenstücke.

654. CASPAR DUGHET gen. POUSSIN (Rom 1613—1675): ROMANTISCHE ITALIENISCHE LANDSCHAFT. Bewaldetes Gebirge, mit altem Bauwerk gekrönt, zwischen den Felsen Wasserfälle. In der Mitte Blick auf ferne Höhen, vorn ein ruhender Hirte. Lwd. Gr. 74×110 cm. G.-R.

655. F. C. HOESCH (Kleinlangheim bei Würzburg 1830—1905 München): DIE BEIDEN SÖHNE DES MALERS; der eine Knabe legt die Hand auf die Schulter seines Bruders. Lwd. Gr. Hochoval 60×52 cm. G.-R. Sign. u. datiert.

656. NICOLAS LANCRET (Replik des 18. Jahrh.): PIERROT UND SEINE GESELLSCHAFT IM PARK; Pierrot steht, vor ihm lagern junge Damen, Harlekin u. a. Rechts eine hohe Vase, links eine Gruppe von drei Personen. Lwd. Gr. 85×83 cm. G.-R.

657. PETRUS PAULUS RUBENS, Werkstatt: DIE BÜSSENDE MAGDALENA, auf einem Felsen sitzend, die linke Hand auf der Brust, neben ihr das Salbgefäß. Lwd. Gr. 170×115 cm. G.-R. Wiedergabe der Hauptfigur des Berliner Bildes, ohne die Nebenfiguren, die von Rubens nachträglich angefügt wurden.

658. ENGLISCHER NACHFOLGER DES A. VAN DYCK: KÖNIGIN MARIA VON ENGLAND; Brustbild nach links. Holz. Gr. 49×40 cm. G.-R.

659. ART DES ADRIAEN GRYEFF: JAGDSTÜCK. Unter Bäumen ruht ein Waldhorn blasender Jäger, neben ihm Jagdbeute und Hunde. Holz. Gr. 27×39 cm. S. R.

660. PIETER AERTSEN (Amsterdam um 1508—1573): DIE KÖCHIN, in weißer Haube und Halskrause, rotem Kleid und schwarzer Schürze, eine Schüssel mit einem gesottenen Hummer vor sich. Im Hintergrund die Küche und rechts Blick in einen Raum, in dem die Dargestellte mit ihren Angestellten tätig ist. Holz. 104×87,5 cm. G.-R.

661. DEUTSCHE SCHULE, 15. Jahrh.: PREDELLENBILD in drei Teilen: eine Heilige mit weißem Hündchen; der heilige Rochus mit einem heiligen Kinde; und Barbara, Halbfiguren auf ornamentiertem Hintergrunde. Holz (etwas blasig). Gesamtmaß 46×140 cm. Altgerahmt.

662. DAVID RYCKAERT (Antwerpen 1612—1661): BAUERNFAMILIE. Der Mann auf einem Strohbündel sitzend, führt einen Bierkrug zum Munde, vor ihm eine Schüssel mit einem Schinken; hinter ihm die Frau, ihrem kleinen Mädchen Brot schneidend. Holz. Gr. 51,5×40 cm. G.-R. (leicht blasig).

663. WILLEM VAN DIEST (Haag um 1610— nach 1663): MARINE. Fischerboote auf dem Meere. Wolkiger Abendhimmel. Holz. Gr. 40×56 cm. G.-R.

664. RICHARD BRAKENBURGH (Haarlem 1650—1702): BAUERNFAMILIE IM HAUSE. Am Kamin die Bäuerin singend, läßt vor ihrem Kind eine Puppe tanzen; hinter ihr der Bauer und ein kleines Mädchen schmausend, links ein singender kleiner Knabe und die Magd. Lwd. Gr. 43×55 cm. G.-R.

665. WILLEM KOOL (Haarlem um 1620—1666): DIE DORFSTRASSE, ganz erfüllt von zahlreichen Gruppen von Bauern, links Wirtshaus mit Fahne, in der Mitte hält ein zweirädriger Karren, dessen Schimmel gefüttert wird; mit den Insassen unterhält sich ein Reiter. Holz. Gr. 51×84 cm. S. R. Sign.

666. HENDRIK G. POT (Haarlem um 1585—1657 Amsterdam): LUSTIGE GESELLSCHAFT. Zwei Herren mit drei geputzten Damen und einer Alten bei einem Festmahl; ein Knabe schenkt Wein ein. Vorn neben einem Kühlbecken mit Wein liegt ein Hund. Holz. Gr. 37×48 cm. G.-R. *Abb. Tafel 3*

667. PIETER CODDE (Amsterdam um 1600—1678): LUSTIGE GESELLSCHAFT. An einem Tisch ein Flötenspieler und ein singender Herr und eine Dame mit Notenheft. Außerdem eine zweite Dame und ein Raucher. Holz. Gr. 38×55,5 cm. G.-R. *Abb. Tafel 3*

668. DAVID TENIERS d. J. (Antwerpen 1610—1690): DER ZECHER UND SEINE FRAU; der Bauer mit einem großen Bierkrug, die Frau legt ihm die Hand auf die Schulter. Holz. Gr. 24×19 cm. G.-R. Monogrammiert. *Abb. Tafel 2*

669. SEBASTIAN VRANCX (Antwerpen 1573—1647): WAGEN UND REITER IN EINEM FLÄMISCHEN DORF, die Straße reich belebt von Menschen und Haustieren; in der Mitte ein hoher Ziehbrunnen. Holz. Gr. 42,5×65 cm. G.-R.

670. AEGIDIUS TILBORGH (Brüssel 1625—1678): BAUERNTANZ; die jüngeren Bauern tanzen, links die älteren zuschauend; rechts vor dem Hause sitzen Bauerngruppen. Landschaftsausblick. Lwd. Gr. 75×100 cm. G.-R.

671. SIMON DE VLIEGER (Rotterdam um 1600—1653 Weesp): MARINE. Zahlreiche Fischerboote vor Wind, grauer, wolkiger Himmel. Im Wasser vorn Delphine. Holz. 48×63 cm. S. R. *Abb. Tafel 5*

672. JOOST CORNELIS DROGSLOOT (Utrecht 1586—1666): DAS DORFFEST. Schmausende, streitende und spielende Bauern und Bäuerinnen im Vordergrund links. Das Dorf von zahlreichen Besuchern erfüllt. Holz. Gr. 52,5×75 cm. G.-R. *Abb. Tafel 4*

673. JOOST CORNELIS DROGSLOOT (Utrecht 1586—1666): HOLLÄNDISCHER DORFPLATZ mit Bauern, wandernden Handelsleuten, spielenden Bauern und einem Reiter rechts. Vor den Dorfhäusern Bauerngruppen. Holz. Gr. 44,5×63,5 cm. G.-R. Sign. u. dat.: 1636. *Abb. Tafel 4*

674. SEBASTIAN VRANCX (Antwerpen 1573—1647): DIE FAHRT ZUR KIRMESFEIER. Große Landschaft mit zahlreichem Volk zu Pferd, zu Wagen und zu Fuß zu der rechts oben stattfindenden Kirmes. Links kommen vollbeladene Boote an, die landen wollen. Vorn Gruppen von Bürgern, Fischverkauf und Treiber von Kuh- und Gänseherden. Holz. Gr. 77×125 cm. G.-R. *Abb. Tafel 1*

675. OSWALD ACHENBACH (Düsseldorf 1827—1905): ITALIENISCHE LANDSCHAFT. Alte Stadt von halborientalischer Bauart vor einem hohen Gebirge. Lwd. Größe 36×57 cm. G.-R. Sign. u. dat.: 75.

676. LUDWIG DILL (Gernsbach 1848—1930 München): VENEZIANISCHE FISCHERBOOTE, in der Lagune; bedeckter Himmel. Lwd. Gr. 60×80 cm. G.-R. Sign.

677/678. C. W. E. DIETRICH, gen. DIETRICY (Weimar 1712—1774 Dresden): ZWEI PARKSZENEN. 677.) Gesellschaft im Park, als Hauptgruppe gitarrespielender Kavalier und Dame mit Notenheft. Der Kavalier hell gekleidet mit blauer Samtkappe, die Dame mit lila Rock. Wiedergabe im Gegensinn einer Gruppe aus Watteau, Gesellschaft im Freien, im Berliner Museum. 678.) Komödienszene im Park. Als Hauptgruppe Dame mit Bologneserhündchen und gitarrespielender Harlekin. Voll signiert und datiert 1771. Gegenstücke. Geschnitzte Goldrahmen. Lwd. Gr. 76×65 cm.
Abb. Tafeln 16 und 17

679. ENGLISCHER MEISTER (?) um 1790: BRUSTBILD EINER JUNGEN DAME mit gepudertem Haar, auf dem ein Häubchen mit roter Schleife sitzt. Blaues Kleid, Tüllkragen. Lwd. Gr. Hochoval 65×52 cm. Alter geschnitzter G.-R.

680. FRANZÖSISCHE SCHULE um 1800: JUNGE DAME mit braunen Locken; weißes Kleid, brauner Überwurf. Lwd. Gr. Hochoval 45×35 cm. G.-R.

681. WILLIAM FERGUSON (Schottland 1632—1695): STILLEBEN. Rebhuhn und Singvögel, rechts eine Distel. Lwd. Gr. 53×69 cm. Alter geschnitzter G.-R. Links unten Signaturreste.

682. HOLLÄNDISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: ERLEGTE VÖGEL. Lwd. Gr. 51×48 cm. G.-R.

683. VLÄMISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: ZWEI GROSSE STILLEBEN mit Jagdbeute. Auf dem einen Vögel um einen großen Tonkrug gruppiert; auf dem anderen Pfau, Puter und andere Vögel. Beide Stilleben in landschaftlicher Umgebung. Gegenstücke. Lwd. Gr. je 114×152 cm. G.-R.

400 684. ZWEI SUPRAPORTEN: FRANZÖSISCH um 1700: BLUMENSTRÄUSSE IN VASEN; Parkhintergründe. Gegenstücke. Lwd. Gr. je 89×110 cm. Alte, oben geschweifte G.-R.

685. RAPHAEL MENGS zugeschrieben: ANGEBLICHES BILDNIS DER ANGELIKA KAUFMANN, in gepudertem Haar mit Rosenkranz und Schleier. Lwd. Gr. Hochoval 26×20 cm. G.-R.

686. NICOLAES BERCHEM (Haarlem 1620—1683 Amsterdam): GROSSE WALDLANDSCHAFT, rechts vorn Hirtenpaar mit Herde, links Blick in Bergland. Lwd. Gr. 108×135 cm. G.-R. *Abb. Tafel 2*

687. FRANZÖSISCHER MEISTER des 18. Jahrh., Art des Nattier: DAMENBILDNIS; Kniestück, sitzend in grauem Seidenkleid, mit blauem Umhang, Rosen in der linken Hand. Lwd. Gr. 82×62 cm. Alter geschnitzter G.-R.

688. CORNELIS DE BIE (Amsterdam 1621—1664): STRANDLANDSCHAFT. Weite Dünen mit zahlreicher Staffage, vorn eine Gruppe Fischer mit Fischen. Auf dem Meer Segelschiffe. Lwd. Gr. 82×112 cm. G.-R. Links unten Reste der Signatur. Gutachten von C. Hofstede de Groot. *Abb. Tafel 5*

689. HIERON. JANSSENS gen. LE DANSEUR (Antwerpen 1624—1693): LUSTIGE GESELLSCHAFT. Vorn am Tisch junge musizierende Leute, rechts am Kamin Trinkszene, links ein Paar in der Tür. Holz. Gr. 37×49 cm. G.-R.

690. NIEDERLÄNDISCHE SCHULE, 17. Jahrh.: ZWEI GROSSE BLUMENSTILLEBEN. Gegenstücke. Lwd. Gr. je 82×124 cm. Bei einem Bild Leinwand leicht verletzt.

691. FRANKREICH, 1. Hälfte des 18. Jahrh.: DEKORATIVES PANNEAU auf goldgelbem Grund: Grotesken mit Füllungen in der Art antiker Gemmen. Lwd. Gr. 198×78 cm.

692. FRANKREICH, Mitte des 18. Jahrh.: SUPRAPORTE. ALLEGORISCHE DARSTELLUNG: Ein Jüngling sitzt auf einem Felsen mit einem Buch und mathematischen Geräten. Zu ihm schwebt auf einer Wolke eine weibliche Gestalt heran. Links Amor, unten ein Putto, der auf die Szene zeigt. Lwd. Gr. 106×93 cm. Alter geschnitzter G.-R.

693. CHINESISCHE AQUARELLE: Figurenreiche Szenen, die Handwerke darstellend. Gr. je 37×47 cm. Zehn Bl. ungerahmt, drei gerahmt.

694. ANTONIO CANALE, gen. CANALETTO, Art: SANTA MARIA DELLA SALUTE und der Canale grande. Lwd. Gr. 91×118 cm. Alter G.-R.

ALT-MEISSENER PORZELLAN AUS DER SAMMLUNG DEMIANI

695. GROSSE SCHÜSSEL mit gebogtem Rand, im Spiegel Päonien, Fabeltiere und Reiher, auf dem Rand Blütensträuße. Um 1730. *Abb. Tafel 14*

696. DESGLEICHEN, kleiner, im Fond Fels mit Blütenstauden und Schmetterlingen, auf dem Rand Blumensträuße und Insekten. Um 1735 (leicht bestoßen). *Abb. Tafel 14*

697. GROSSER FLACHER TELLER, im Fond und über den Rand verstreut Blütenzweige mit Päonien in Eisenrot und Purpur, dazwischen einzelne Papageien. Um 1725.

698. GROSSER TELLER mit gebogtem Rand und sechs reliefierten vergoldeten Muscheln, im Fond große deutsche Blumenstilleben mit Schlagschatten und Käfer, auf dem Rand Monogramm mit Krone von Clemens August, Erzbischof von Köln (am Rand kleine Reparaturen).

699. DESGLEICHEN, mit Blaumalerei unter Glasur, gerippt, um ein Medaillon vier Fächer mit indianischen Blumen.

700. KAFFEEKANNE, Henkel und Deckel in Form eines reliefierten Zweiges mit Blättern, dazwischen deutsche Blumenstilleben. Mitte 18. Jahrh.

701. DESGLEICHEN, bauchige Form mit spitzem Ausguß und Deckel, bemalt mit indianischen Blumenstilleben in Eisenrot und Purpur mit Gold gehöht auf Unterglasurblau. Punkt-Zeit. (Henkel beschädigt.)

702. SCHOKOLADENKANNE mit Ohrenhenkel und spitzem Ausguß, überaus reich bemalt: auf den beiden Seiten zweipassige reich verzierte Kartuschen mit Chinesengruppen, dazwischen indianische Blumenstilleben, reiche Goldspitzenbordüre. Wahrscheinlich eigenhändige Arbeit von Chr. Friedr. Höroldt um 1725. *Abb. Tafel 13*

703. TELLER mit gebogtem Rand; Gotzkowsky erhabene Blumen, mit einzelnen farbigen deutschen Blumen bemalt, auf dem Rand ein gräfliches Allianzwappen, von Löwen flankiert. Um 1740.

704. DESGLEICHEN, gebogter Rand, mit Gotzkowsky erhabenen Blumen, auf den glatten Feldern und im Fond deutsche Blumenstilleben. Um 1750.

705. DESGLEICHEN, größer, Dulong-Reliefzierat, im Fond und auf dem Rand deutsche Blumen in Grün und Purpur camajeu. Um 1745.

706. FLACHER TELLER mit gebogtem Rand, im Fond Zweige mit indianischen Blumen und kämpfenden Paradiesvögeln in leuchtendem Rot und Grün und gelbe Blätter. Um 1725/30. *Abb. Tafel 15*

707. FLACHER TELLER mit rotem Tiger neben einer Bambushecke mit kleinen Blüten. Joh. Nr. 72. Um 1725.

708. GROSSER TELLER aus dem roten Drachenservice, mit dem Glücksknoten, auf dem Rand und im Fond medaillonartig angeordnet zwei Paradiesvögel in Eisenrot mit Gold gehöht. Um 1730.

709. DESGLEICHEN, kleiner, aus dem gleichen Service.

710. DESGLEICHEN, kleiner, mit Merkurstab.

711. GROSSE SCHÜSSEL, vertieft, gebogter Rand, mit Reliefdekor und acht reliefierten goldgehöhten Kartuschen, im Fond deutsche Blumenstilleben, ein fürstliches Allianzwappen und das Wappen des Dauphin von Frankreich.

712. TELLER mit gebogtem Rand, im Fond japanische Blumenstilleben mit Paradiesvogel, am Rand in Purpur camajeu ein Familienwappen. Um 1730.

713. DESGLEICHEN, flach, mit reichem Imari-Dekor in Blau, Rot und Gold. Um 1740. *Abb. Tafel 15*

714. DESGLEICHEN, ähnlich, am Rand Behangmotive. Um 1740. *Abb. Tafel 15*

715. DESGLEICHEN, mit gebogtem Korbgeflechtrand, im Fond Strauß von indianischen Blumen mit Schmetterlingen. Um 1740.

716. DESGLEICHEN, mit indianischen Blumen und Paradiesvogel, roten und purpurfarbigen Päonien und Schmetterlingen.

717/718. ZWEI DESGLEICHEN, tief, mit gebogtem Rand, im Fond eisenrote Blüte an einem Stamm und gelber Tiger. Um 1725. *Abb. Tafel 15*

719. EINER DESGLEICHEN, gebogter Korbgeflechtrand, mit indianischen goldgehöhten Blumen, im Fond Streublumen und gelber Tiger. Um 1730.

720. FLACHER TELLER mit farbigen indianischen Streublumen und einem Wappen des Herrn v. Hennecke.

721. DESGLEICHEN, gebogter Korbgeflechtrand mit deutschen Streublumen, im Fond Rocaille-Kartusche mit gräflichem Wappen und Streublumen. Um 1740. *Abb. Tafel 15*

722. DESGLEICHEN, gebogter Rand mit zierlichen indianischen Streublumen, Garben und einem Medaillon mit japanischer Landschaft. Um 1730.

723. DESGLEICHEN, im Fond Fabeltier, indianische Blumen und Schmetterlinge. Um 1735.

724. DESGLEICHEN, tief, mit Gotzkowsky erhabenen Blumen, auf dem Rand vier deutsche Blumenstilleben, im Fond in Grün camaieu Kavalier und Dame. Um 1745.

725. DESGLEICHEN, mit Dulong-Reliefzierat, im Fond Singvogel auf einem Zweig, auf dem Rand in Goldkartuschen vier Blumenstilleben in Blau camaieu. Um 1750.

726. GROSSER TELLER aus dem gelben Tigerservice, im Fond farbige Blumen mit Bambushecken, auf dem Rand Blumenmosaik auf grünem Blattfond mit ausgesparten Medaillons, abwechselnd schwarze und rote Fische. Schwertermarke mit KHC Um 1725. *Abb. Tafel 14*

727. DESGLEICHEN, vertieft, im Fond Hecke aus grünen Stauden und farbigen Blüten mit Bambusstauden. Um 1730. *Abb. Tafel 14*

728. DESGLEICHEN, kleiner, ähnlich, mit gebogtem Rand.

729. FLACHER TELLER mit Bambushecke, Fels mit Päonienstauden und Paradiesvogel. Um 1725/30.

730. DESGLEICHEN, ähnlich.

731. DESGLEICHEN, im Fond Hausmalerei: in reicher Goldkartusche ein Schäferpaar in einer Landschaft, am Rand Goldspitzen. Mitte 18. Jahrh. (Restaur.) *Abb. Tafel 15*

732/33. ZWEI TELLER, flach, auf weißem Fond zierliche über die Fläche verstreute indianische Blumen und Zweige. Um 1725/30.

734. ACHTECKIGE SCHALE, vertieft; auf weißem Fond über die Fläche verstreut indianische Blüten, in der Mitte grüne und rote Reisgarben. Um 1725/30.

735. TELLER mit gebogtem Rand, farbig bemalt, in der Mitte Schmetterlinge auf einen Blütenzweig, am Rande indianische Blumenstilleben. (Vitzthum-Service.) Um 1735.

736. DESGLEICHEN, ähnlich, aus dem gleichen Service.

737. DESGLEICHEN, kleiner, aus dem gleichen Service.

738. DESGLEICHEN, mit gezacktem Rand, farbig dekoriert, im Fond Bambushecke und ein Kaninchen, das an Beeren nagt, darüber ein roter Fuchs, die eine Hälfte des Tellers mit farbigen Brokatmotiven bemalt. Um 1730.

739. MEISSENER KANNE, birnförmig, mit J-förmigem Henkel und spitzem Ausguß. Dekor: Blütenzweige im japanischen Stil. Mitte 18. Jahrh. *Abb. Tafel 13*

740. GROSSE SCHÜSSEL mit Blaudekor: im Spiegel Blumenstrauß, auf dem Rand Blüten- und Blattranken. Marcolini.

741. FLACHE SCHÜSSEL aus dem roten Drachenservice. 1. Drittel 18. Jahrh.

742/743. ZWEI TELLER aus dem gelben Tigerservice, farbig bemalt mit Blüten und Bambusstauden. Um 1730.

744/746. DREI DESGLEICHEN, ähnlich.

747. FLACHER TELLER, Rocaille-Kartuschen und Purpurschuppen sowie deutsche Blumen. Mitte 18. Jahrh.

748. DESGLEICHEN, gerippt, farbige Malerei: indianische Blumen über Unterglasurblau.

749. TIEFER TELLER mit reliefierter Stabverzierung und purpurfarbigen indianischen Blumen, mit Gold gehöht.

750. FLACHER TELLER mit Kabgeflechtrand, im Fond große japanische Blumen auf blauem und grünem Fels. Um 1730.

751. DESGLEICHEN, glatter Rand, Fels mit Hecke, Blumen und Paradiesvogel, auf dem Boden unter der Marke in Purpur mit Gold ein Monogramm. Um 1730.

752. TELLER mit reliefiertem Korbgeflechtrand, im Fond eine Hecke mit einem an Trauben nagenden Kaninchen und Blumen, darüber ein roter Fuchs mit Weintraube. Um 1725/30.

753. TIEFER TELLER mit Dulong-Reliefzierat und vier Kartuschen mit deutschen Blumen. Mitte 18. Jahrh.

754. KLEINE SCHÜSSEL mit Korbgeflechtrand und deutschen Blumenstilleben. Mitte 18. Jahrh. (Sprung.)

755. MASSKRUG mit Zinndeckel und -fuß, in Blaumalerei Landschaft mit zwei Chinesen, rechts und links Blumenstauden, am Fuß Mosaikbordüre mit ausgesparten Medaillons. Um 1730, die Montierung 1769. *Abb. Tafel 13*

756. TASSE MIT UNTERTASSE, Glockenform, aus dem Schwanenservice, am Rand farbige zierliche Stilleben und das Brühl'sche Wappen.

757. DESGLEICHEN, bemalt mit einem Quodlibet von Blumen und Büchern und goldenem Monogramm T. H. Um 1770.

758. ALT-BERLINER TASSE MIT UNTERTASSE, zylindrisch, Purpurfond mit ausgesparten Medaillons und liegenden Schafen. Ende 18. Jahrh.

759. WIENER TASSE MIT UNTERTASSE, konische Form mit eckigem Henkel, reicher Hochgolddekor auf braunem und purpurnem Grund. Periode Sorgenthal.

760/761. ZWEI VERTIEFTE NÄPFE mit gebogtem konturierten Korbgeflechtrand und schrägen Rippen, einer bemalt mit deutschen Blumenstilleben. Mitte 18. Jahrh.

762. TELLER mit gebogtem Rand, im Fond in Grün camajeu in einer Landschaft Kavalier und Dame, auf dem Rand deutsche Blumen. Punkt-Zeit.

763. ACHTECKIGER TELLER mit Korbgeflechtrand und deutschen Blumenstilleben. Mitte 18. Jahrh.

764. VERTIEFTER TELLER, auf dem königsblauen Rand goldene Schilf- und Blumenbordüre sowie exotische Vögel im Sèvres-Stil. Punkt-Zeit.

765. DESGLEICHEN, gebogt, der Fond türkisfarbig mit ausgesparten passigen Kartuschen und Blumen in Purpur camajeu. Um 1735.

766. KLEINES SCHÄLCHEN, vertieft, reliefierter Korbgeflechtrand, im Fond das Gräflich Sulkowsky'sche Wappen und Streublumen. Um 1730. *Abb. Tafel 15*

767. DESGLEICHEN, blütenartig gefächert, Bemalung in Rot und Grün: Hecke mit Blütenstauden und Paradiesvögeln. Joh. Nr. 153. Um 1725. *Abb. Tafel 15*

768. DESGLEICHEN, etwas größer, mit Blaumalerei; im Fond chinesische Kinder in einer Landschaft, der Rand gefächert, in jedem Feld eine aufsteigende Blume. Um 1725. *Abb. Tafel 15*

769/770. ZWEI FLACHE TELLER mit farbigem Motiv: Fels und Vogel. Marcolini.

771. DESGLEICHEN, mit durchbrochenem Rand, Bandmotiv mit Vergißmeinnichtblüten, im Fond Rosette. Um 1800.

772. DESGLEICHEN, mit indianischen Blütenstauden in Purpur camajeu.

773. DESGLEICHEN mit Blaumalerei: Blumenstrauß und Schmetterlinge. Marcolini.

774. GROSSE SCHÜSSEL mit Korbgeflechtrand und schrägen Rippen, im Fond und auf dem Rand farbige deutsche Blumenstilleben. Punkt-Zeit.

775. DESGLEICHEN, gebogter Rand, im Fond roter Drache um einen Baumstamm mit Päonien, rechts neben ihm ein farbiger Reiher, auf dem Rand Streublumen. Um 1725.

776. TELLER mit Blaumalerei, aus dem Service der spielenden Kinder, auf dem Rande Girlanden. Punkt-Zeit. (Kleine Beschädig.)

777. DESGLEICHEN, gebogter Rand mit deutschen Blumenstilleben und Streublumen. Punkt-Zeit.

778. DESGLEICHEN, mit blauen Girlanden, die ein Fünfeck bilden. Mitte 18. Jahrh.

779. DESGLEICHEN, mit Reliefbordüre unter Glasur und zierlichen deutschen Blumenstilleben. Um 1745.

780. GROSSER VERTIEFTER TELLER mit schrägen Rippen und Korbgeflechtrand, farbige deutsche Blumenstilleben. Mitte 18. Jahrh.

781. DESGLEICHEN, kleiner, ähnlich. Punkt-Zeit.

782. DESGLEICHEN, ähnlich, aus dem gleichen Service.

783. DESGLEICHEN, vertieft, Korbgeflechtrand mit deutschen Blumenstilleben und Streublumen. Um 1745.

784. DESGLEICHEN, Korbgeflechtrand mit Blumenstilleben, Streublumen, Insekten, Spinnen und Raupen. Um 1745.

785. GROSSE TIEFE SCHÜSSEL mit reliefierter Stabverzierung und blauen indianischen Blumen. Punkt-Zeit.

786. FLACHER TELLER mit blauem Rand und deutschen Blumenstilleben, Anfang 19. Jahrh., und EBENSOLCHER mit gebogtem Rand.

787. DESGLEICHEN, grünes Bandmotiv auf dem Rand, im Fond Blumenstrauß.

788/789. ZWEI DESGLEICHEN: durchbrochen gegitterter Rand mit Blumen in Rot camajeu bzw. verschiedenen Farben.

790. EINER DESGLEICHEN: Gitterwerk mit Rocaillen unter Glasur, blaue deutsche Blumenstilleben. Mitte 18. Jahrh.

791/793. DREI TELLER mit Blütenkränzen in Blau.

794/797. VIER DESGLEICHEN, ähnlich.

798. MARCOLINI-TELLER mit stumpfblauem Rand und weißen spielenden reliefierten Putten, im Stile der Wedgwood-Porzellane.

799/803. FÜNF DESGLEICHEN, mit grünem Weinlaub und Efeuranken.

804/808. FÜNF DESGLEICHEN, ähnlich.

---

809. GROSSER SAKRISTEI-SCHRANK, Nußholz; reiche architektonische Gliederung mit spiralförmig gedrehten, in Kapitellen endigenden Säulen, die Mitteltüren portalartig, von gekehlten Schüben flankiert, der obere Teil zurücktretend, seitlich und am Abschluß geschnitztes Rankenwerk und Delphinköpfe; auf tischartigem Untersatz mit gedrechselten Beinen und Stegverbindung. Würzburg. Um 1670.

810. GROSSER BRÜSSELER WANDTEPPICH mit Figuren im Stile des P. P. Rubens: Männer mit Wild, von der Jagd heimkehrend; reiche Bordüre mit Kartuschen und Festons aus Blumen und Früchten, frische Farben und feine Knüpfung. Mitte 17. Jahrh. Gr. 375×470 cm.

811. WANDTEPPICH: Allegorische Darstellung der Prudentia, oben und unten reiche Rankenbordüre mit Amoretten und Fruchtgehängen. Vorzügliche feine Knüpfung, frisch in den Farben, rechts signiert von Brügge als Herstellungsort. Mitte 17. Jahrh. Gr. 250×410 cm.

812. EMPIRE-TISCH, Mahagoni, rund, auf balusterförmigem Dreifußgestell, von drei Schwänen flankiert, geschnitzte Zarge. Schinkel-Stil; dazu DECKE aus grünem, ausgeschorenem Samt.

813. SECHS ARMSESSEL, Mahagoni, reich durchbrochene geschnitzte Rückenlehnen, die Armlehnen aus Akanthusblättern.

814. BAROCK-HOLZFIGUR des Heiligen Joseph, in langem Gewand und Mantel, auf hohem profiliertem Sockel, alte Fassung. H. mit Sockel 190 cm.

815. VITRINE im Dresdener Rokoko-Stil, Wurzelmaser- und Rosenholz, reicher vergoldeter Bronzebeschlag, Seiten und Vorderwand geschweift.

816. BAROCKSCHRANK. Eiche mit Masernußholzfournier und Bandintarsien, zweitürig, mit flach gekehlten Füllungen, die Pilaster mit korinthischen Kapitellen, gerades Gesims.

817. NIEDERLÄNDISCHER BAROCKSCHRANK mit Nußholzfurnier, zweitürig, auf den Türen und Lisenen aufgelegtes Schnitzwerk: Blumen und Fruchtranken, gerade Form mit ausladendem Gesims.

818. RENAISSANCE-AUSZIEHTISCH, Eichenholz, auf vier vasenförmigen geschnitzten Füßen mit Stegverbindung, in der Zarge vollrunde Engelsköpfe.

819. ARMLEHNSESSEL IM REGENCE-STIL, reich geschnitztes Nußholzgestell mit ausgeschorenem, grünem Samtbezug.

820. EICHENHOLZTISCH, sechsseitig, auf drei Hermenfüßen.

821. NORDDEUTSCHE TRUHE, die Vorderfront mit Kerb- und Flachschnitzerei. 18. Jahrh.

822. NUSSHOLZTRUHE im italienischen Renaissancestil, die Vorderfront reich geschnitzt mit Rankenwerk und Wappen haltenden Löwen, die Pilaster mit Löwenmasken.

823. LOTHRINGER AUFSATZSCHRANK, Eichenholz, mit abgeschrägten Ecken und aufgelegtem Schnitzwerk, das Oberteil mit Sprossenverglasung. 18. Jahrh.

824. BAROCK-ARMLEHNSESSEL, an den Armlehnen und Füßen Voluten, brettartige intarsierte und geschnitzte Rückenlehne mit zweiteiligem fraisefarbigem Seidendamastbezug, loses Kissen.

825. ARMLEHNSESSEL im Barockstil, Nußholz, gedrehtes, geschnitztes Gestell, die Beine mit Stegverbindung, als Bezug ausgeschorener Samt.

826. BAROCK-WANGENSESSEL, Wangen und Aufsatz der Rückenlehne geschnitzt, mit Maskarons und Rankenwerk, weinroter Seidendamastbezug.

827. ARMLEHNSESSEL IM BAROCKSTIL, geschnitztes gedrehtes Gestell, die Armlehnen in Löwenköpfen endigend, der Bezug aus ausgeschorenem rotem Samt auf Goldgrund.

828. KLEINER BAROCKTISCH, Nußholz, auf gedrehten Säulenfüßen mit Stegverbindung, ein Schubkasten.

829. DESGLEICHEN, quadratische Platte, die vierkantigen geschweiften Füße mit umlaufender Stegverbindung.

830. BAROCK-STANDUHR, mit reichem Rocaillewerk in Flachschnitzerei, im runden Uhrgehäuse Glockenspiel.

831. DOPPELTBREITE BETTSTATT, Nußholz, Kopf- und Fußteil mit Rohrgeflecht, dreiteiliger Aufleger und Daunendecke, dazu NACHTSCHRÄNKCHEN.

832. PERSISCHER TEPPICH, Schiras; stilisierte Blätter und Blüten auf blauem Grund, dreistreifige Bordüre. Gr. 138×208 cm.

833. DESGLEICHEN, Kasak; drei schräg gestellte Quadrate auf blauem Grund, breite Bordüre mit Sternrosetten. Gr. 127×198 cm.

834. DESGLEICHEN, Kaschgar; Rosetten auf blauem Grund. Gr. 140×98 cm.

835. TÜRKISCHER TEPPICH, sandfarbiger Fond mit blauer Mittelrosette und Zwickeln, breite Bordüre mit Medaillons. Gr. 270×368 cm.

836. PERSISCHER TEPPICH, Mahal; Ranken und Blüten auf dem roten Fond symmetrisch angeordnet, blaue Bordüre mit Blütenmotiven. Gr. 248×345 cm.

837. PERSISCHER TEPPICH, Schiras; blaues Mittelfeld mit roter gemusterter Rosette und Zwickeln, dreistreifige Bordüre. Gr. 144×170 cm.

838. DESGLEICHEN; sandfarbiges Feld mit Blüten- und Blattmotiven, dreistreifige Bordüre. Gr. 125×195 cm.

839. PERSISCHER TEPPICH; Palmwipfelmotive auf rotem Grund, in der Bordüre Hakenmuster. Gr. 148×305 cm.

840. ARMLEHNSESSEL IM RENAISSANCESTIL, gedrechseltes Gestell, Sitz und Rückenlehne mit ausgeschorenem Plüschbezug.

841. ARMLEHNSESSEL IM BAROCKSTIL, Stirnbrett und Rückenlehne durchbrochen geschnitzt, mit Gros Point-Stickerei.

842. ARMLEHNSESSEL IM RENAISSANCESTIL, Nußholz, die brettartige Rückenlehne und das Stirnbrett mit Maskarons und Schuppenmotiven geschnitzt, der Bezug mit Granatapfelmuster.

843. KLEINER ARMLEHNSESSEL IM RENAISSANCESTIL, gedrechseltes Nußholzgestell, der Bezug rotgelb gemustert mit Metallfäden.

844. EICHENHOLZGRUPPE: Heilige Anna selbdritt, auf einem Thronsessel sitzend, in der Hand ein aufgeschlagenes Buch, neben sich Maria mit Krone, das Kind auf dem Schoß haltend. H. 95 cm. Auf fünfseitigem Postament. Niederländisch, 16. Jahrh.

845. LINDENHOLZSTATUETTE der Heiligen Anna selbdritt, im linken Arm Maria, im rechten das Christuskind haltend. H. 85 cm. Deutsch, 16. Jahrh.

846. HOLZSTATUETTE: Maria, in langem faltigem Gewand, auf dem linken Arm das Kind haltend. H. 72 cm. Um 1730.

847. ZWEI BAROCK-ENGELSKÖPFE, holzgeschnitzt, braun gestrichen.

848. HOLZFIGUR DES HEILIGEN CASPAR, aus einer Anbetungsgruppe, in vergoldetem, langen, faltigen Mantel mit Hermelinbesatz, in den Händen das Schmuckkästchen. Alte Fassung. H. 95 cm. Tirol. Um 1520.

849. HOLZSTATUETTE des Heiligen Georg mit dem Drachen, in Rüstung mit (ergänzter) Lanze und Schild. Teilvergoldung. H. 74 cm. Süddeutsch um 1520.

850. DESGLEICHEN die Heilige Barbara; blaues Gewand mit rotem Mantel und Überwurf, langes, von einem Reifen gehaltenes Haar. H. 78 cm. Alte Fassung. Spanisch, 14. Jahrh.

851. BAROCK-EICHENHOLZSTATUETTE des Heiligen Petrus, schreitend, in langem, faltigem Gewand, braun gebeizt. H. 65 cm.

852. BAROCK-EICHENHOLZGRUPPE der Heiligen Anna, sitzend, auf dem Schoß das Kind, links neben sich die kniende Maria, das Kind anbetend. H. 75 cm. (Beide Arme der Maria und einer des Kindes fehlen.)

853. KASEL, auf weißem Seidenfond farbige Blütenzweige, mit Gold- und Silberfäden durchwirkt, Goldbordenbesatz. Italien, 18. Jahrh. (leicht beschädigt).

854. DESGLEICHEN, auf weinrotem Grund farbige Blumen- und Blattgewinde, Goldbordenbesatz. 18. Jahrh.

855. DESGLEICHEN in Gold- und Silberbrokat auf lachsfarbigem Grund. 18. Jahrh.

856. ZWEI TEILE EINER KASEL, zusammengesetzt, auf weißem und gelbem Grund farbige Blütensträuße, Goldbordenbesatz (beschäd.). 18. Jahrh.

857. KLEINE DECKE: Blütenranken aus rotem Samt auf goldgelbem Brokat appliziert.

858. ALTER ZINNHUMPEN mit Deckel, konische Leibung, in Flachrelief Hirsche und Wappen.

859. ALTER MESSINGKÜBEL auf drei Füßen, zweihenkelig und mit eisernem Bügelgriff.

860. BRONZEKRONE IM FLÄMISCHEN BAROCKSTIL, Balusterschaft mit zwölf S-förmigen Kerzenarmen in zwei Reihen, als Bekrönung Doppeladler.

861. DESGLEICHEN, ähnlich, mit acht Kerzenarmen.

862. BRONZEFIGUR: Kauernde Venus. H. 36 cm. 18. Jahrh. Holzsockel.

863. GOTISCHER BRONZEMÖRSER, zweihenkelig, mit umlaufenden Rillen, in der Mitte Spruchband und Wappen, Messingstößer.

864. SEXTANT aus Messing, z. T. graviert, in buchartigem Lederetui. 17. Jahrh.

865. JAGDHORN in silbervergoldeter gravierter Montierung, das Horn mit Reliefschnitzerei.

866/867. EIN PAAR BAROCK-KIRCHENLEUCHTER, Zinn, auf den Flächen des dreiseitigen Fußes jedesmal eine Pietà, darüber Balusterschaft.

868/869. EIN PAAR DESGLEICHEN, größer, der Schaft und der dreiseitige Fuß mit Rankenwerk und Engelsköpfen in Relief.

870/871. EIN PAAR DESGLEICHEN, auf dem dreiseitigen Fuß Inschrift I. H. S. Kantiger Schaft.

872. TISCHLAMPE, dreiseitiger reliefierter Bronzefuß, darüber Holzfigur einer Harpyie am Schaft.

873. HOLZFIGUR: Christus als Schmerzensmann, auf Erdsockel sitzend.

874. FRAGMENT EINES CHRISTUSKORPUS aus gebranntem Ton. 16. Iahrh. H. 18 cm.

875/876. EIN PAAR MESSING-BAROCKLEUCHTER, dreiseitiger Fuß mit schlankem, balusterförmigem Schaft.

877/878. EIN PAAR DESGLEICHEN, auf runder Fußplatte, mit Balusterschaft.

879. FAYENCEKRUG, auf der Leibung farbige südliche Hafenlandschaft, auf dem Zinndeckel Jahreszahl 1770. Marke A in Blau.

880/881. ZWEI DESGLEICHEN in Zinnmontierung: a) mit Liebespaar in Landschaft; b) mit Früchten und Blättern.

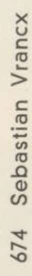
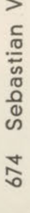
882/883. ZWEI FAYENCEKANNEN in Zinnmontierung, bauchig: a) manganviolett gesprenkelter Fond mit Doppeladler in Blau; b) umlaufende Landschaft mit Bäumen in Blau.

884/886. SATZ VON DREI DELFTER VASEN, zwei mit Deckeln, eine Fleute, Dekor in Blau: Ranken- und Blütenwerk in ornamentaler Umrahmung.

887/888. ZWEI PERSISCHE FAYENCEVASEN, blaugrüner Fond, auf der Leibung Schlangen und Fische bzw. Rankenwerk in Schwarz (eine am Hals beschäd.).

DRUCK VON
A. SEYDEL & CIE. AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN SW 61.

ABBILDUNGEN

674 Sebastian Vrancx

820

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W.
Katalog Nr. 2106



668 David Teniers d. J.



686 Nicolaes Berchem



667 Pieter Codde



820 – 666 Hendrik G. Pot



400 673 J. C. Drogsloot



1160 672 J. C. Drogsloot

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W.
Katalog Nr. 2106



688 C. de Bie



800 671 Simon de Vlieger

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W.
Katalog Nr. 2106

690



690
2150



130
114

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W.
Katalog Nr. 2106



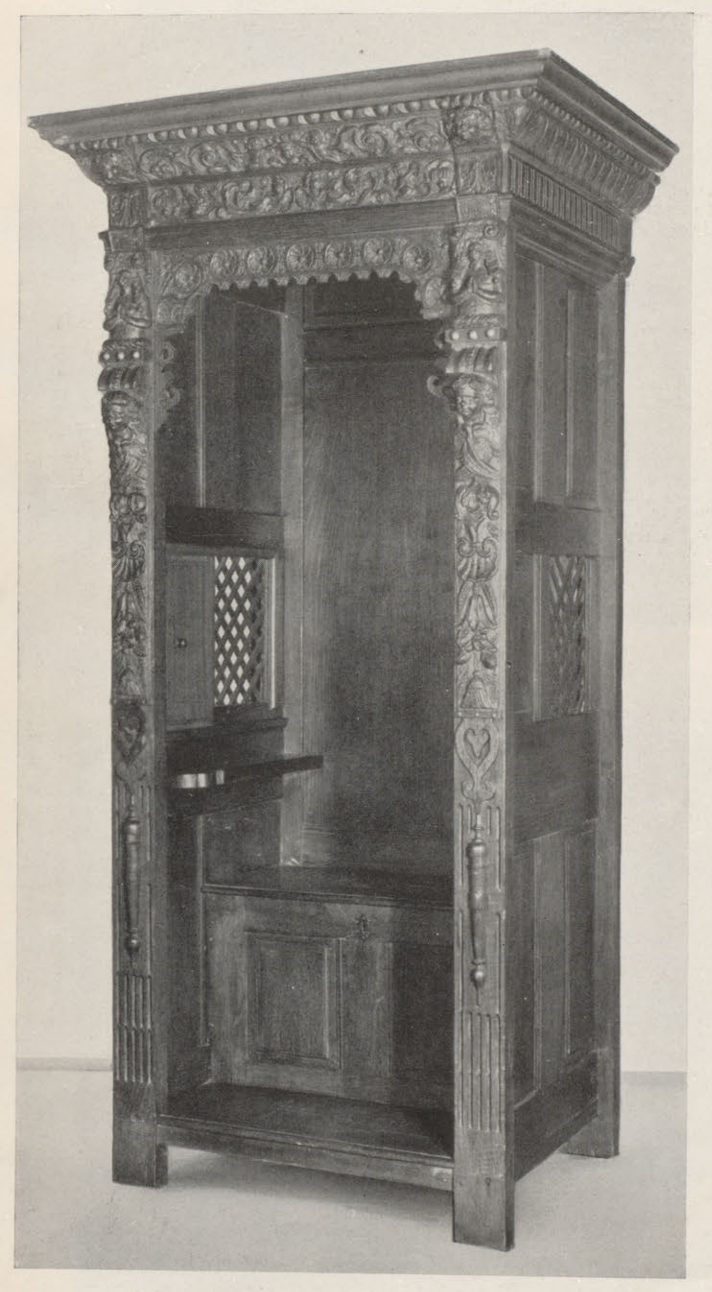
380



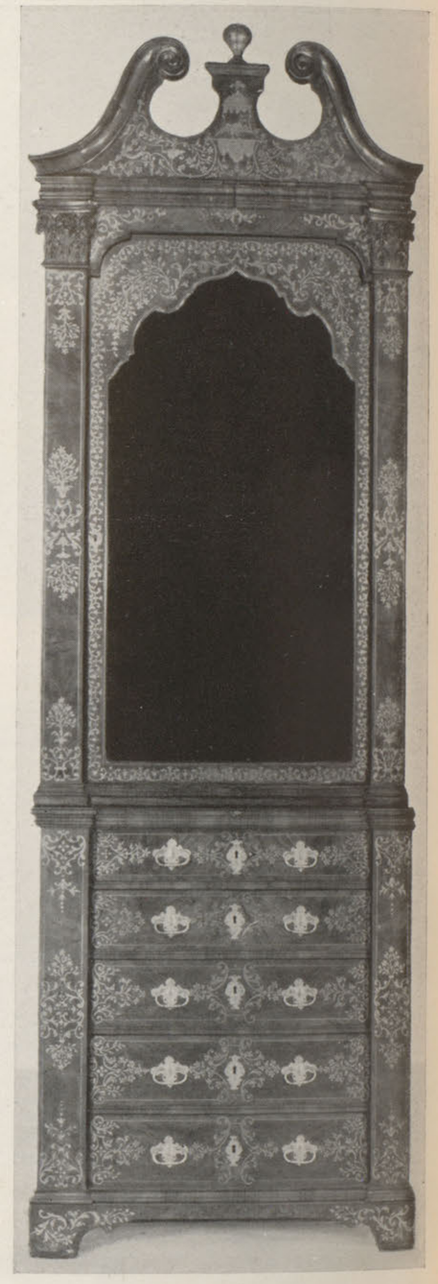
510

110
134

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W.
Katalog Nr. 2106

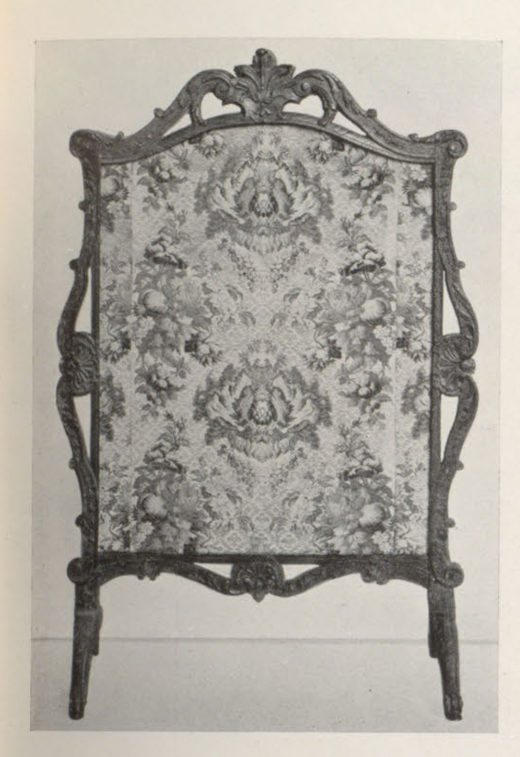


132

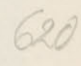


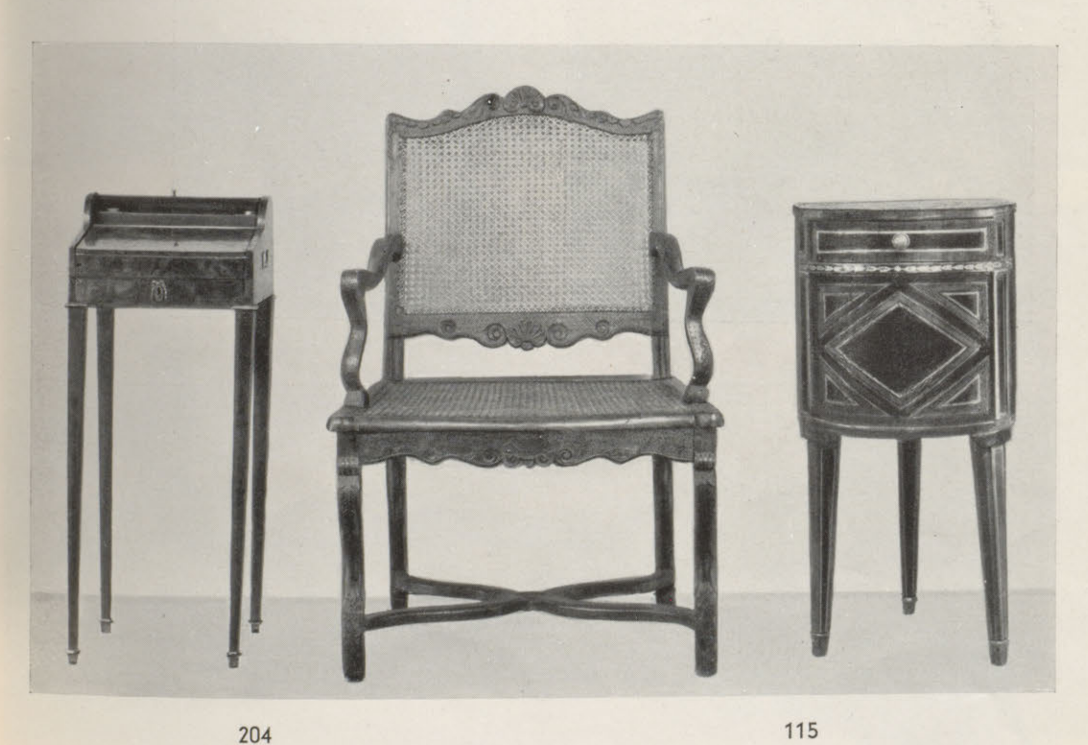
131 410

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W.
Katalog Nr. 2106



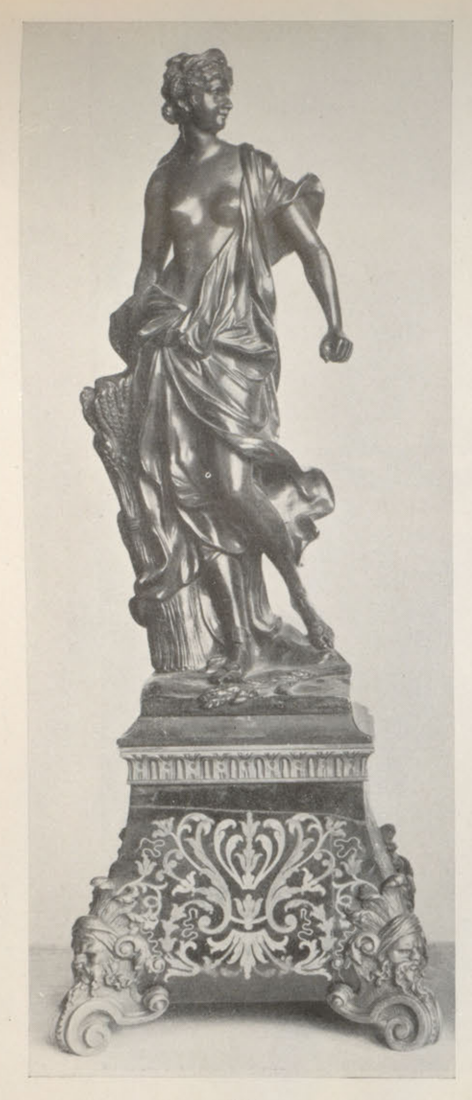






204 115

250 144 116 218



146





164
163



146

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W.
Katalog Nr. 2106







177	150	32	148	580 – 176
165		165		165
450 – 166		600 – 161		162

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W
Katalog Nr. 2106





153 154 155

158 158 158

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W
Katalog Nr. 2106

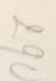
No. 158 — 1300







	156	74	187	
87	152	88	151	89
	739	755	702	



182
726

696
695

180
727

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W.
Katalog Nr. 2106



767 721 766
717 731 706
714 768 713



678 C. W. E. Dietricy



677 C. W. E. Dietricy







422 421 430 419 423
412 428 429 427 420
351 386 356

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus,
Berlin W.
Katalog Nr. 2106

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS BERLIN W 35

S C H Ä T Z U N G S L I S T E

für die ab 24. bis 26. Juni 1936
im Auftrage des Herrn Regierungsrat Paul Heck-Berlin laut
Katalog 2105 zur Versteigerung gelangenden Gegenstände.

Nur Taxen von 50M an! Zuschlag unabhängig von diesen Schätzungen!

Nr.	Betrag	Nr.	Betrag	Nr.	Betrag	Nr.	Betrag	Nr.	Betrag
18	60	76	150	121	350	166	80	242	500
19	75	77	400	122	125	167	350	243	150
20	50	78	250	123	150	168	60	244	270
24	125	79	300	124	250	169	250	245	110
25	100	80	1000	125	500	170	150	246	50
26	100	81	600	126	125	171	125	247	50
27	100	82	500	127	60	172	75	248	100
28	125	83	600	128	100	173	75	249	60
31	60	84	550	129	100	174	150	252	110
33	50	85	500	130	150	175	175	253	120
34	75	86	400	131	150	176	200	254	200
35	50	87	250	132	175	177	125	255	300
36	100	88	150	133	350	178	300	256	200
37	75	89	300	134	400	179	150	257	700
38	250	90	125	135	150	180	40	258	125
39	150	91	50	136 D.R.	nas 700	181	500	259	125
40	100	92	60	137	150	182	50	260	150
41	750	93	100	138	80	183	150	261	150
42	175	95	80	140	150	184	400	262	500
43	175	97	80	141	500	185	120	263	700
44	200	98	60	142	600	186	125	264	350
45	150	99	1000	143	175	187	75	265	150
46	90	100	1700	144	125	188	100	266	150
47	100	101	250	145	200	189	75	267	300
48	150	102	125	146	200	190	60	268	200
49	150	103	800	157	200	191	75	269	150
50	400	104	250	148	1000	192	40	270	100
51	350	105	125	149	200	195	50	273	100
52	300	106	600	150	125	196	250	274	75
53	70	107	350	151	60	197	100	278	50
57	60	108	450	152	400	198	100	279	50
61	70	109	400	153	900	199	500	280	50
63	50	110	300	154/5	240	203	50	281	75
66	130	111	300	156	600	230	50	282	50
67	140	112	800	157	600	231	60	283	75
68	275	113	300	158	200	232	--	284	50
69	200	114	200	159	175	233	75	285	50
70	500	115	200	160	75	234	75	286	150
71	150	116	150	161	250	235	50	287	150
72	75	117	150	162	175	236	60	288	200
73	125	118	150	163	175	237	125	289	100
74	150	119	150	164	60	238	60	290	125
75	200	120	100	165	200	239	125	291	125

Nr.	Betrag	Nr.	Betrag	Nr.	Betrag	Nr.	Betrag	Nr.	Betrag	Nr.	Betrag
292	130	414	80	476	100	539	75	674	75		
293	800	415	200	477	100	540	100	675	75		
294	400	417	75	478	75	542	90	676	75		
295	250	418	200	479	100	546	75	677	75		
296	200	419	125	480	125	549	60	679	60		
297	200	420	125	481	250	550	50	680	100		
298	100	421	125	482	250	551	125	682	50		
299	100	422	100	483	200	552	175	683	50		
200	50	423	200	484	500	553	50	684	75		
302	50	424	175	485	300	554	50	685	50		
303	50	425	200	486	200	555	50	687	75		
304	50	429	50	487	60	556	50	688	50		
305	1200	430	75	488	60	557	50	689	50		
306	400	432	60	489	400	558	100	690	50		
307	60	435	125	490	100	559	100	691	50		
308	75	436	100	491	150	560	125	702	50		
309	125	437	75	492	200	561	50	703	75		
310	50	438	100	493	300	562	300	704	75		
311	120	439	75	494	100	563	170	708	75		
322	80	440	50	495	120	564	200	712	100		
313	75	441	75	496	100	565	200	719	50		
314	50	442	75	497	100	566	600	721	125		
315	50	443	300	498	90	567	65	725	50		
316	75	444	100	499	120	568	150	726	75		
317	50	445	75	500	90	569	50	727	50		
321	50	446	50	502	100	570	60	731	50		
327	75	447	80	503	50	571	50	733	50		
331	50	448	75	504	100	586	50	744	50		
334	75	449	100	506	100	625	50	753	50		
335	300	450	300	507	100	626	50				
336	,60	451	250	509	100	629	150				
337	75	452	300	510	100	630	100				
338	80	453	200	511	150	632	50				
340	125	454	200	512	75	633	70				
341	75	455	150	513	75	634	50				
342	75	456	100	514	100	641	60				
343	75	457	200	515	75	643	50				
344	150	458	150	516	100	644	50				
345	200	459	250	517	100	645	100				
346	100	460	125	518	100	646	60				
347	100	461	125	520	150	647	100				
349	50	462	125	521	60	648	50				
350	50	463	125	522	60	652	50				
352	50	464	90	523	50	653	75				
357	50	465	125	525	200	654	75				
358	50	466	125	526	125	657	100				
363	50	467	175	527	175	658	50				
364	50	468	150	528	125	659	60				
375	60	470	300	529	200	661	50				
386	50	471	200	530	125	662	50				
402	75	472	60	531	75	663	50				
403	100	473	150	532	75	664	75				
412	50	474	75	537	50	672	125				
413	80	475	60	538	150	673	50				